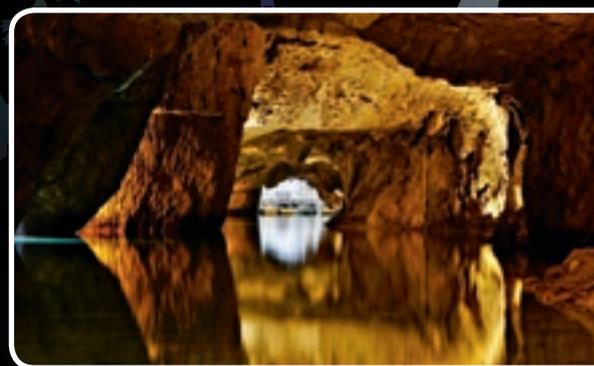


# C'est le pied!

Mille  
feuilles 5<sup>1</sup>



*Événements et  
curiosités*



# IMPRESSUM

## Auflage 2013 ff.

### Autorenschaft

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Andi Thommen

### Erweitertes Entwicklungsteam

Stephanie Cavelti, Marylin Grandjean, Bernadette Trommer

### Wissenschaftliche Beratung

Dieter Wolff

### Projektleitung

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Peter Uhr (Gesamtleitung)

### Rechteabklärungen

Katja Iten

### Realisation

Daniela Frei

Michael Wirth (Multimedia ICT)

### Audio

ZB Ton, 3274 Merzligen

### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

### Illustration

Sylvia Vananderoye

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.



## Auflage 2019

### Autorenschaft

Stephanie Cavelti, Véronique Derron

### Erweiterte Autorenschaft

Tamara Michel

### Projektleitung

Michelle Harnisch

### Rechteabklärungen

Katja Iten

### Realisation

Sandro Steffen (print)

Sophie Jakob (digital)

ovos media gmbh (Entwicklung) | [www.ovos.at](http://www.ovos.at)

### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

### Illustration

Sylvia Vananderoye

### Quellen

Vgl. Quellenverzeichnis Seite 95



Interkantonale  
Lehrmittelzentrale

© 2013 Schulverlag plus AG

7. überarbeitete Auflage 2019

Der filRouge 5.1 ist Bestandteil von Art.-Nr. 89464

# ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Arbeit in Dreiergruppe
- Arbeit in Vierergruppe
- Arbeit in der Klasse

- fakultativ
- Strategie
- Redemittel «Nous parlons français!»
- Fakultative Redemittel

- Chanson
- Audio
- Video
- Lernprogramm

- On continue
- On va plus loin
- On bavarde?
- Spielbox  
On bavarde?

## Links

Die im Lehrmittel enthaltenen Links zu weiterführenden Inhalten sind zum Zeitpunkt des Erscheinens aktiv. Die Schulverlag plus AG übernimmt keine Haftung für Inhalte und Aktualität. Inaktive Links können in nachfolgenden Auflagen ersetzt werden.

## Downloads

Auf [www.1000feuilles.ch](http://www.1000feuilles.ch) befinden sich Angaben zur Planung des Unterrichts (Zeitbedarf) sowie alle im filRouge aufgeführten Dokumente zum Herunterladen.

# Inhalt

Vorwort..... 4  
 Kurzeinführung in die Unterrichtsarbeit mit *Mille feuilles*..... 6  
 Didaktische Aspekte ..... 15  
 Übersicht über die Wortschatzarbeit..... 20  
 Übersicht über die grammatikalischen Erscheinungsformen ..... 22  
**C'est le pied!** (4) ..... 24  
 Chanson: Le cheval de Thomas *facultatif* (5)..... 25  
 Chanson: Voyage en ballon *facultatif* (6) ..... 26  
 Chanson: La vache et la mouche *facultatif* (8) ..... 28  
 Aperçu de la tâche (9)..... 29  
 Objectifs (9)..... 29  
 Carte de navigation (10) ..... 30

**Hier finden Sie die Texte und Filme zum *parcours*.**

15 événements et curiosités (12) ..... 32  
 Marché-Concours de Saignelégier (16) ..... 36  
 Fête des lumières de Lyon (17) ..... 37  
 Festival de ballons de Château-d'Oex (18) ..... 38  
 Combat des reines de Martigny (19) ..... 39  
 Carte géographique (20) ..... 40

**Mit *activité A* beginnen die Schülerinnen und Schüler die Bearbeitung des *parcours*.**

Activité A Et si on allait voir? (22) ..... 42  
 Activité B C'est le pied, n'est-ce pas? (24) ..... 44  
 Activité C Viens voir! *facultatif* (26) ..... 46  
 Activité D Ça m'intéresse! (28) ..... 48  
 Activité E Ça parle de quoi? (31) ..... 51  
 Activité F Quatre-vingt-trois – Vier-zwanzig-drei (34) ..... 54  
 Activité G On se prépare! (38) ..... 58  
 Activité H Mon fichier *facultatif* (43) ..... 63  
 Activité I Curiosité, cloche, ciel, aperçu (44) ..... 64

**Die *tâche* lösen sie am Ende des *parcours*.**

Je vous présente...! (46) ..... 66

Zoom (49)..... 69

**1001 feuilles *facultatif*** (51)..... 71

**Hier finden die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Aufgaben zum *parcours*.**

Que racontent les photos? (52) ..... 72  
 Choisir une image (53) ..... 73  
 Acheter un billet (54) ..... 74  
 Bataille navale (56)..... 76  
 Nombres (57) ..... 77  
 Devinette (58)..... 78  
 Les saisons, les mois et les dates (59) ..... 79  
 Écouter les nombres et compléter les phrases (62) ..... 82  
 On peut... (63) ..... 83  
 Comment trouves-tu...? (64) ..... 84  
 Utiliser des phrases modèles pour écrire (65)..... 85  
 Autre chose? (66)..... 86  
 Prononcer la lettre «g» (67)..... 87

 On continue  
 On continue  
 On continue  
 On continue

 On va plus loin  
 On va plus loin  
 On va plus loin

 On bavarde?  
 On bavarde?  
 On bavarde?  
 On bavarde?  
 On bavarde?  
 On bavarde?

**Passend zu *activité***

|             |   |
|-------------|---|
| On bavarde? | A |
| On bavarde? | A |
| On bavarde? | A |
| On bavarde? | F |
| On bavarde? | F |
| On bavarde? | G |
| On bavarde? | I |

Solutions (68) ..... 88  
 Vocabulaire: Nous parlons français! (70) ..... 90  
 Vocabulaire de classe (71) ..... 91  
 Audiotracks (73) ..... 93  
 Quellenverzeichnis ..... 95



# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Praxis entschied der Schulverlag plus im Winter 2017, die Lehrmittel *Mille feuilles 5* und *Mille feuilles 6* zu überarbeiten.

Eines der zentralen Anliegen des Verlags war, bei der Überarbeitung auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen einzugehen. Er lud im Frühling 2018 via Lehrerinnen- und Lehrerverbände Lehrpersonen aus den sechs Pässepartout-Kantonen zu **Fachhearings** ein, um Empfehlungen aus der Praxis einzuholen. Das präsentierte Überarbeitungskonzept des Verlags stiess auf breite Akzeptanz. Der Verlag habe die zentralen Anliegen der Lehrpersonen erkannt. Lehrpersonen aus allen Pässepartout-Kantonen nutzten gleichzeitig die Hearings, um vertiefte Rückmeldungen zum Lehrmittel zu geben.

Weiter führte der Verlag intensive Gespräche mit Akteuren wie der Steuergruppe Pässepartout und den Pädagogischen Hochschulen. Der Entwicklungsprozess, der im März 2018 begann, wurde von einer **Begleitgruppe** mit Expertinnen und Experten aus der Schulpraxis und den Pädagogischen Hochschulen aus allen sechs Pässepartout-Kantonen begleitet.

Der Verlag und die Pässepartout-Kantone einigten sich auf das Konzept einer **dosierten Überarbeitung**, um rasch mit dem weiterentwickelten Lehrmittel in die Schulen zu gelangen. Dieses Konzept nimmt die Hauptanliegen der Lehrpersonen, diverse Positionspapiere und



Fakultative magazines



Spielbox «On bavarde?»

Umfrageresultate auf: Der Bereich «Sprechen» wird gestärkt, mehr Übungen zum Vertiefen und Automatisieren werden angeboten, und der Stoff wird reduziert.

Inhaltlich sind die vertrauten Themen (authentische Inputs) der **Lerneinheiten identisch** geblieben, wurden aber zum Teil reduziert. Weiterentwickelt wurden insbesondere die *activités*. Eine neue fakultative Rubrik am Ende jeder Lerneinheit bietet zusätzliches Übungsmaterial.

Dass das Lehrmittel nicht von Grund auf neu entwickelt wurde, scheint dem Bedürfnis der Lehrpersonen zu entsprechen. So kann auf den im Einsatz des Lehrmittels erworbenen Erfahrungen und **Routinen** aufgebaut werden.

Neu wurden die **Lerneinheiten von vier auf drei reduziert**. Eine Lerneinheit (*parcours*) pro Schuljahr wurde für fakultativ erklärt. Zusätzlich wurden weitere Teile in den restlichen drei Lerneinheiten für fakultativ erklärt oder weggelassen. Dies schafft rund 10 Wochen Zeit für die Bereiche «Sprechen» und «Üben».

Neu verfügt jeder *parcours* über ein **separates magazine**. Aus zwei umfangreichen *magazines* entstanden vier schlankere. Das vierte fakultative *magazine* steht ausschliesslich digital zur Verfügung.

Die **neue Reihenfolge** der *parcours* ist wie folgt:

- |                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| 5.1 Événements          | 6.1 Greg                           |
| 5.2 Expériences         | 6.2 Inventions                     |
| 5.3 Blagues             | 6.3 Quiz                           |
| 5.4 Poésie (fakultativ) | 6.4 Christophe Colomb (fakultativ) |

Gewisse **grammatikalische Kompetenzen** werden früher aufgebaut. So wird beispielsweise die Konjugation der *-er*-Verben im *présent* bereits in der 5. Klasse gelernt.

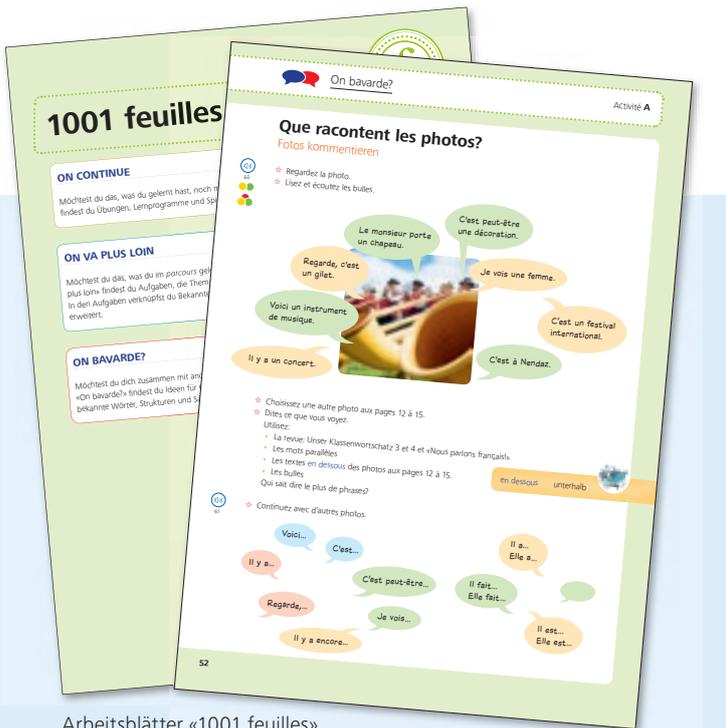
Um das Zurechtfinden im *magazine* zu erleichtern, wurden die **Anweisungen vereinfacht** und nummeriert. Die Gestaltung wurde dezenter gehalten. Strukturelle Veränderungen bringen Klarheit.

Dem Anliegen, im Bereich «Sprechen» mehr Übungen anzubieten, wurde auf verschiedene Weise Rechnung getragen. Einerseits wurde die **Sprachspielbox «On bavarde?»** entwickelt, die anhand von Rollen-, Karten-, Rate- und Brettspielen erlaubt, die Alltagssprache spielerisch einzuüben. Im *magazine* wird mithilfe von Icons aufgezeigt, zu welchem Zeitpunkt sich die Arbeit mit der Box besonders gut eignet. Es handelt sich um ein fakultatives Zusatzangebot.

Andererseits finden sich in den *magazines* mehr Sprechbläschen. Der Bereich **«Alltagswortschatz»** wurde gestärkt. Der Klassenwortschatz wurde mit mehr alltagsrelevantem Wortschatz ergänzt. Ebenso der Wortschatz aus «Nous parlons français!»: Das Angebot an Sprechbläschen wurde ausgebaut. Weiter werden die Redemittel aus «Nous parlons français!» wie der Klassenwortschatz als Liste angeboten. Beide sind am Ende jedes *magazine* unter dem Nachschlageteil «Vocabulaire» zu finden.

Übungen leiten zum Transfer des Wortschatzes an, um das Gelernte zu festigen und in verschiedenen Lebenslagen anwenden zu können.

Im *fichier* werden in Zukunft die Rubriken «Nous parlons français!» und «Consignes» angeboten. Allgemein hat das Angebot an vertonten Redemitteln zugenommen.



Arbeitsblätter «1001 feuilles»



Handbuch

Am Ende jedes *parcours* befindet sich neu der Teil «1001 feuilles», der **Arbeitsblätter** anbietet. Es handelt sich um ein fakultatives Angebot, in dem drei Rubriken zum Üben einladen.

*On continue* beinhaltet Übungen, um bereits Gelerntes zu vertiefen und zu automatisieren. In *On va plus loin* finden die Lernenden Aufgaben, die ein Thema aus dem *parcours* weiterführen und den Transfer zu anderen Themen herstellen. *On bavarde?* bietet Ideen und Redemittel an, um sich noch mehr im Sprechen zu üben.

In «1001 feuilles» kommen sowohl schwächere als auch stärkere Lernende auf ihre Kosten. Die weiterführenden Materialien sind mit dem *parcours* verlinkt, indem anhand von Icons angekündigt wird, wenn im individualisierenden Teil zusätzliche Übungsanlagen vorhanden sind.

Der Schulverlag plus ist überzeugt, die Grundanliegen für die Überarbeitung erkannt zu haben und den Bedürfnissen aus der Schulpraxis gerecht zu werden. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im Unterricht mit dieser weiterentwickelten Auflage.

Falls Sie die didaktische Lektüre noch vertiefen möchten und an einem wissenschaftlich fundierten Einblick in die Grundlagen von *Mille feuilles* und *Clin d'œil* interessiert sind, bietet sich das neu aufgelegte **Studien- und Arbeitsbuch** an (Schulverlag plus 2018).

Das didaktische Konzept von *Mille feuilles* und *Clin d'œil* ist mit zahlreichen Beispielen aus den beiden Lehrmitteln illustriert. Die neu im Anschluss an jedes Kapitel eingefügten Aufgaben laden dazu ein, die Lektüre zu reflektieren und zu vertiefen. Es handelt sich um ein umfassendes Nachschlagewerk zu allen relevanten Themenbereichen der Fremdsprachendidaktik.

Michelle Harnisch

# Kurzeinführung in die Unterrichtsarbeit mit *Mille feuilles*

## Lehr- und Lernmaterialien

### Warum «magazine»?

Die *magazines* von *Mille feuilles*

- » sollen den Charakter eines Magazins haben, wie man es als Publikation für Kinder, Jugendliche und Erwachsene kennt.
- » fügen vielfältige Inhalte locker aneinander und brechen so den typischen Lehrbuchcharakter auf. Sie sind eine Art «Fundgrube», wo die Lernenden unter einem Leitmotiv Spannendes, Erstaunliches, Interessantes oder Lustiges finden.
- » vermitteln den Schülerinnen und Schülern Wissen über die Welt und die neue Sprache.
- » sollen die Lernenden motivieren, die Informationen zu erschliessen und dabei gleichzeitig eine neue Sprache zu lernen. Die Inhalte werden jedoch weniger vertieft, als es in sachfachlichen Schulbüchern der Fall ist.
- » sind Einwegmaterial, das den Lernenden gehört, das sie bearbeiten und dann behalten können.

### Warum Einwegmaterial?

Die Arbeit mit Einweg-*magazines* hat verschiedene Vorteile:

- » Das gesamte Lernmaterial steht den Lernenden jederzeit zur Verfügung.
- » Sie können die Texte direkt im *magazine* bearbeiten (Wörter markieren, Notizen einfügen ...), da diese nicht in einem Buch stehen, das sie am Ende des Schuljahres wieder zurückgeben müssen.
- » Es gibt keine Kopien von Texten und Arbeitsblättern zu erstellen.
- » Das *magazine* gleicht aufgrund seiner farbigen und attraktiven Gestaltung keinem traditionellen Übungsheft.
- » Es ist leichter als ein Buch und belastet die Schultasche mit seinem Gewicht kaum.

### Vier *magazines* mit je einem Multimedia-*magazine* und eine *revue* pro Schuljahr

In der 5. und 6. Klasse arbeiten die Lernenden mit drei verbindlichen *magazines* pro Schuljahr. Das vierte fakultative *magazine*

wird nur online angeboten. Es kann mit einer schnell arbeitenden Klasse zusätzlich bearbeitet werden. Jedes *magazine* enthält einen sogenannten *parcours*, d. h. eine in sich geschlossene Lerneinheit, die auf ein Leitmotiv ausgerichtet ist.

Zusätzlich steht pro Schuljahr eine *revue* zur Verfügung, in der das Gelernte in einem Überblick dargestellt ist. Die Lernenden können ihre Lernprozesse «en revue» passieren lassen und ihre Einsichten festhalten. Zudem dient die *revue* als Nachschlagewerk für Anweisungen, Redemittel, Verben, Strategien und für den Klassenwortschatz der 3. und 4. Klasse.

Den Wortschatz bearbeiten die Schülerinnen und Schüler anhand eines *fichier* (Wortschatzkartei).

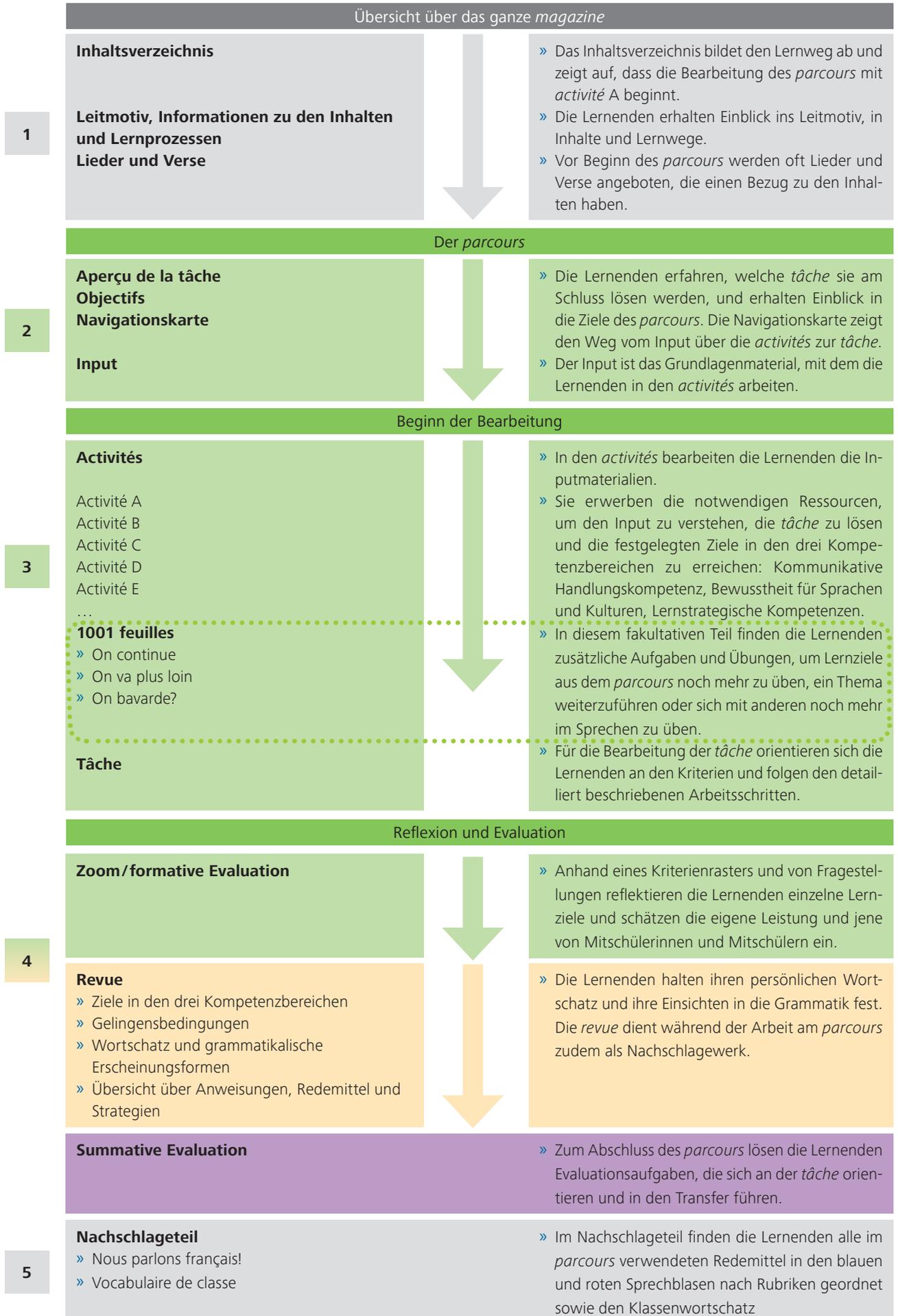
Im Multimedia-*magazine* können die Lernenden alle Texte des *magazine* Seite für Seite sehen, hören und lesen. Sie können Filme anschauen, mit Lernprogrammen üben, Lieder und Verse anhören.



Lernmaterialien 5. Klasse

## Aufbau eines *magazine*

Für die Arbeit mit dem *magazine* steht den Lernenden ein Multimedia-magazine zur Verfügung.



# Übersicht über die grammatikalischen Erscheinungsformen

|                                 | 3. Schuljahr   | 4. Schuljahr  | 5. Schuljahr   |
|---------------------------------|--|---|--|
| <b>Prononciation</b>            | <i>on – ou – u – en – an – qu – e (muet) – v</i>   | <i>on – ou – u – é – oi – an/en – s/ç/c – k/c/qu – j/g – g – ch – z – v – h</i> | <i>ce/ç/ca – an/en – in – on – oi – au – j – oi – ou – u – qu – v – ce/ç – ca – ch – ge – ga</i> |
| <b>Déterminant</b>              | <i>un/une</i>  | <i>le/la – un/une – ce/cette</i>  |  |
| <b>Nom commun</b>               | Catégorie grammaticale «nom»<br>Minuscule<br>Masculin ou féminin   |   |  |
| <b>Adjectif</b>                 | Catégorie grammaticale «adjectif»  |   |  |
| <b>Verbe</b>                    | Catégorie grammaticale «verbe»<br>Infinitif et forme conjuguée<br>Impératif singulier et pluriel<br><i>il – elle</i> | <i>il/elle – je/j’ – on – tu – vous</i>   | Impératif singulier et pluriel<br>Terminaisons des verbes en <i>-er</i> au présent               |
| <b>Syntaxe</b>                  | Créer des phrases<br>Majuscules  | Phrases simples   |  |
| <b>Question</b>                 |  | Question par intonation<br><i>Est-ce que...</i>                                 |  |
| <b>Négation</b>                 |  |   | <i>ne... pas</i><br>Négation à l’écrit et à l’oral   |
| <b>Discours direct/indirect</b> |  |   |  |
| <b>Divers</b>                   |  |   | Nombres<br>Les mois et les saisons   |

## Legende

Die Übersicht zeigt, zu welchem Zeitpunkt eine grammatikalische Erscheinungsform im Lehrwerk fokussiert und als Ressourcenziel ausgewiesen wird. Dabei kommt immer das induktive Vorgehen zum Zuge, d. h. die Lernenden entdecken ein grammatikalisches Phänomen, üben es ein und wenden es an.

Die Erscheinungsformen in grauer Schrift hingegen sind nicht Gegenstand von Entdeckungen. Den Lernenden stehen jedoch Informationen zur Verfügung, um die entsprechenden Phänomene beim Bearbeiten von Aufgaben anzuwenden.

| 6. Schuljahr   | 7. Schuljahr  | 8. Schuljahr  | 9. Schuljahr   |
|--|---|---|--|
| e (muet)/é (aigu)  |   |   |  |
|  | Adjectif possessif (G/E)  | Adjectif démonstratif<br>(G/E) <i>répétition et approfondissement</i><br>Adjectif possessif<br>(G/E) <i>répétition et approfondissement</i>   |  |
| Pluriel avec -s<br>Masculin ou féminin–singulier<br>ou pluriel   |   | Pluriel<br>(G/E) <i>répétition et approfondissement</i>   | Pluriel (G/E) <i>Coup de main</i>  |
| Masculin et féminin au singulier<br>du groupe principal<br>Pluriel avec -s   | Masculin et féminin au singulier<br>en combinaison avec des noms<br>(G/E)<br>Place de l'adjectif (G/E)  |   | Comparatif (G/E)<br>Superlatif (E)   |
| Verbes auxiliaires <i>avoir</i> et <i>être</i> au<br>présent<br>Passé composé avec le verbe<br>auxiliaire <i>avoir</i> | Terminaisons des verbes en <i>-re</i><br>et <i>-ir</i> au présent (G/E)<br>Passé composé avec les verbes<br>auxiliaires <i>avoir</i> et <i>être</i> (G/E) | Verbes pronominaux au présent<br>(G/E)<br>Imparfait (G/E)<br>Passé récent (E) <i>facultatif</i><br>Présent progressif (G/E)<br>Futur composé (G/E)<br>Futur simple (E)<br>Présent – passé composé (G/E)<br><i>Répétition</i><br>Imparfait ou passé composé<br>(G/E) <i>facultatif</i> | Conditionnel présent (E)<br>Plus-que-parfait (E)<br>Impératif (G/E) <i>Répétition</i><br>Présent (G/E) <i>Coup de main</i><br>Passé composé (G/E)<br><i>Coup de main</i><br>Imparfait (G/E) <i>Coup de main</i><br>Verbes pronominaux au passé<br>composé (E) <i>Aller plus loin</i><br>Imparfait ou passé composé (E)<br><i>Aller plus loin</i>                     |
|  |   | Phrases avec plusieurs éléments<br>(G/E)  | Phrases avec plusieurs éléments<br>(G)<br>Phrases avec <i>si</i> (G/E)   |
| Mots interrogatifs   | Question par intonation (G/E)<br><i>Est-ce que...</i> (G/E)<br>Question par inversion (G/E)<br>Mots interrogatifs (G/E)                                   |   | Questions avec et sans mots<br>interrogatifs (G/E)<br>Formes interrogatives (G/E)<br><i>Coup de main</i><br>Mots interrogatifs (G/E)<br><i>Coup de main</i>  |
| <i>ne... pas de...</i><br><i>ne... plus de...</i>  |   | Négation (G/E)<br><i>Répétition et approfondissement</i><br>Négation à l'écrit et à l'oral  | Négation des verbes composés<br>(E)  |
|  |   | Discourt direct (G/E)   | Discours indirect au présent (E)<br>Discours indirect au passé (E)   |
| L'heure  |   | Contraction de <i>à</i> et <i>de</i> en com-<br>binaison avec <i>le, la, l', les</i> (G/E)<br>Pronom démonstratif (E)<br><i>facultatif</i><br>Pronom possessif (E) <i>facultatif</i>  | Pronoms personnels toniques<br><i>moi, toi...</i> (G/E)<br>Pronoms <i>y</i> et <i>en</i> (E)<br>Pronoms relatifs <i>qui</i> et <i>que</i> (E)<br>Préfixes (G/E)<br>Adverbes précisants le sens d'un<br>adjectif ou le point de vue (G/E)<br><i>à</i> (G/E) <i>Coup de main</i><br><i>de</i> (G/E) <i>Coup de main</i><br>Pronoms relatifs (E) <i>Aller plus loin</i> |



**Activité F**

- 1**
4. Echangez les découvertes.
  5. Ecris tes découvertes dans la revue.
  6. Ecoutez et répétez les nombres.

|      |                            |
|------|----------------------------|
| 11   | onze                       |
| 12   | douze                      |
| 13   | treize                     |
| 14   | quatorze                   |
| 15   | quinze                     |
| 16   | seize                      |
| 17   | dix-sept                   |
| 18   | dix-huit                   |
| 19   | dix-neuf                   |
| 20   | vingt                      |
| 30   | trente                     |
| 40   | quarante                   |
| 50   | cinquante                  |
| 60   | soixante                   |
| 70   | septante                   |
| 80   | quatre-vingts (* huitante) |
| 90   | nonante                    |
| 100  | cent                       |
| 200  | deux cents                 |
| 1000 | mille                      |

**2** In Frankreich werden die Zahlen 70–79 und 90–99 anders gesagt als in der Suisse romande.  
Findest du heraus, welche Zahlen das sind?

soixante-dix = \_\_\_\_\_  
 quatre-vingt-dix = \_\_\_\_\_  
 quatre-vingt-treize = \_\_\_\_\_  
 soixante-et-onze = \_\_\_\_\_  
 soixante-dix-neuf = \_\_\_\_\_

\* huitante  
 Im Kanton Waadt sagt man «huitante» für 80.  
 Man hört «huitante» auch in den Kantonen Freiburg und Wallis.

- 3**
7. Apprenez à dire les nombres à l'ordinateur ou dans un jeu.
    - a. Entraînez-vous à l'ordinateur.



**Nombres 1–100**  
**Nombres 1–1 000 000**

apprenez entraînez-vous    apprend    apprend  
 entraînez-vous    apprend    apprend



36



**1** In der dritten Phase «Vorstellen» werden die Ergebnisse in der Klasse zusammengetragen und besprochen.

Das Grundprinzip des kooperativen Lernens lässt sich in vielen Lernsituationen anwenden. Es fördert nachhaltiges Lernen, denn die Schülerinnen und Schüler behalten Inhalte besser, die sie selbst entdeckt und in eigene Worte gefasst haben.

**2** In Frankreich werden einzelne Zahlen anders gebildet als in der Suisse romande. Interessant ist die Zahl *quatre-vingts*. Sie geht auf die keltische Sprache zurück, in der im 20er-System gerechnet wurde, und ist ein Beispiel dafür, dass die keltischen Sprachen nicht vollständig verschwunden sind, sondern mit ungefähr 240 Wortstämmen Eingang ins Vulgärlatein und damit später in die französische Sprache gefunden haben.

Lösungen:

*soixante-dix* = 70  
*quatre-vingt-dix* = 90  
*quatre-vingt-treize* = 93  
*soixante-et-onze* = 71  
*soixante-dix-neuf* = 79

*Mille feuilles* orientiert sich an der von der «Académie française» empfohlenen Schreibweise für Zahlen, die die generelle Verwendung von Bindestrichen vorsieht. Diese Empfehlung wird in vielen frankofonen Regionen weltweit umgesetzt. In den Schulen der Romandie wird allerdings nach wie vor die ältere Schreibweise verwendet, die weniger einheitlich und damit anspruchsvoller ist.

**3** Nachdem die korrekte Aussprache der Zahlen gesichert ist, stehen den Lernenden Spiel- und Übungsformen zur Verfügung, um das Benennen von Zahlen zu trainieren. In zwei Lernsoftwareangeboten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad sprechen die Lernenden die angegebenen Zahlen aus und kontrollieren sich anschliessend selbst. Zur Verfügung stehen ein Hunderterfeld und ein Zahlenfeld mit verschiedenen, teilweise grossen Zahlen – bis zu einer Million.



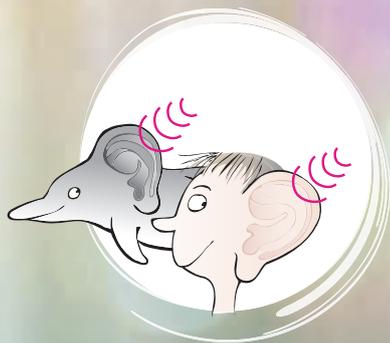
Der filRouge  
«C'est le pied!»  
ist Bestandteil von  
Art.-Nr. 89464  
ISBN 978-3-292-00875-6

# C'est parti!

Mille  
feuilles 5<sup>2</sup>



*Expériences*



## IMPRESSUM

### Auflage 2013 ff.

#### Autorenschaft

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Andi Thommen

#### Erweitertes Entwicklungsteam

Stephanie Cavelti, Marylin Grandjean, Bernadette Trommer

#### Wissenschaftliche Beratung

Dieter Wolff

#### Projektleitung

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Peter Uhr (Gesamtleitung)

#### Rechteabklärungen

Katja Iten

#### Realisation

Daniela Frei

Michael Wirth (Multimedia ICT)

#### Audio

ZB Ton, 3274 Merzligen

#### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

#### Illustration

Sylvia Vananderoye

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.



### Auflage 2019

#### Autorenschaft

Stephanie Cavelti, Véronique Derron

#### Erweiterte Autorenschaft

Tamara Michel

#### Projektleitung

Michelle Harnisch

#### Rechteabklärungen

Katja Iten

#### Realisation

Sandro Steffen (print)

Sophie Jakob (digital)

ovos media gmbh (Entwicklung) | [www.ovos.at](http://www.ovos.at)

#### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

#### Illustration

Sylvia Vananderoye

#### Quellen

Vgl. Quellenverzeichnis Seite 71



Interkantonale  
Lehrmittelzentrale

© 2013 Schulverlag plus AG

7. überarbeitete Auflage 2019

Der filRouge 5.2 ist Bestandteil von Art.-Nr. 89464

## ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

 Einzelarbeit

 Partnerarbeit

 Arbeit in Dreiergruppe

 Arbeit in Vierergruppe

 Arbeit in der Klasse

 fakultativ

 Strategie

 Redemittel «Nous parlons français!»

 Fakultative Redemittel

 Chanson

 Audio

 Video

 Lernprogramm

 On continue

 On va plus loin

 On bavarde?

 Spielbox  
On bavarde?

### Links

Die im Lehrmittel enthaltenen Links zu weiterführenden Inhalten sind zum Zeitpunkt des Erscheinens aktiv. Die Schulverlag plus AG übernimmt keine Haftung für Inhalte und Aktualität. Inaktive Links können in nachfolgenden Auflagen ersetzt werden.

### Downloads

Auf [www.1000feuilles.ch](http://www.1000feuilles.ch) befinden sich Angaben zur Planung des Unterrichts (Zeitbedarf) sowie alle im filRouge aufgeführten Dokumente zum Herunterladen.

# Inhalt

Didaktische Aspekte ..... 4  
 Übersicht über die Wortschatzarbeit..... 8  
 Übersicht über die grammatikalischen Erscheinungsformen ..... 10  
**C'est parti!** (4)..... 12  
 Chanson: Le Rag' du kazoo *facultatif* (5)..... 13  
 Créer son propre kazoo *facultatif* (6) ..... 14  
 Aperçu de la tâche (7) ..... 15  
 Objectifs (7)..... 15  
 Carte de navigation (8) ..... 16

**Hier finden Sie die Texte und Filme zum *parcours*.**

La fleur qui s'épanouit sur l'eau (10) ..... 18  
 Entends comme un dauphin (11) ..... 19  
 Visualiser les sons (12)..... 20  
 Teste la sensibilité d'un copain (13) ... 21  
 Vérifie qu'un verre vide est... plein d'air (14)..... 22

**Mit *activité A* beginnen die Schülerinnen und Schüler die Bearbeitung des *parcours*.**

👉 *Activité A* Une expérience avec un œuf (15) ..... 23  
 🏠 *Activité B* Quelle expérience? (16) ..... 24  
 🏠 *Activité C* Passer à l'action! (17)..... 25  
 🏠 *Activité D* Defin – dauphin – dolphin (20)..... 28  
 🏠 *Activité E* Les verbes des expériences (22)..... 30  
 🏠 *Activité F* Moi, je parle comme elle (26)..... 34  
 🏠 *Activité G* Touche – Touchez (29) ..... 37

**Die *tâche* lösen sie am Ende des *parcours*.**

C'est parti pour l'expérience! (31) ..... 39

Zoom (33)..... 41

**1001 feuilles *facultatif*** (35) ..... 43

**Hier finden die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Aufgaben zum *parcours*.**

Les mots parallèles (36) ..... 44  
 Jeu des instructions (38) ..... 46  
 Ecrire des phrases avec le vocabulaire de classe (41)..... 49  
 Collectionner des mots (43)..... 51  
 Phrases modèle (45) ..... 53  
 Encore une expérience? (46) ..... 54  
 Donner et suivre des consignes (47) ..... 55  
 Pantomime (48) ..... 56  
 Faites votre marché (49)..... 57  
 Écouter les consignes? (51)..... 59  
 Lire les consignes (52) ..... 60  
 Une ou plusieurs personnes? (53)..... 61  
 Entraînez-vous à l'ordinateur (54)..... 62  
 Créer des consignes (55)..... 63

 On continue  
  
On continue

 On va plus loin  
On va plus loin  
On va plus loin  
  
On va plus loin

 On bavarde  
  
On bavarde  
On bavarde  
On bavarde

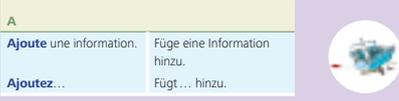
**Passend zu *activité***

- D
- E
- F
- F
- F
- F
- G
- G
- G
- G
- G
- G
- G
- G

Solutions (56) ..... 64  
 Vocabulaire: Nous parlons français! (58) ..... 66  
 Vocabulaire de classe (59)..... 67  
 Audiotracks (61)..... 69  
 Quellenverzeichnis ..... 71



# Übersicht über die Wortschatzarbeit

|   |   |  |
|---|---|--|
| Bereiche                                | <b>Anweisungswortschatz</b><br><br><b>Consignes</b><br><br>  | <b>Klassenzimmersprache</b><br><br><b>Nous parlons français!</b><br><br>   |
| Verortung im Lehrplan<br>«Passepartout» | Anweisungen verstehen   | Handlungsfeld<br>«Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden»   |
| Fertigkeiten*                           | <b>Rezeption</b><br>Lesen<br>Hören  | Rezeption<br>Hören <b>Produktion</b><br>Sprechen   |
| Ziele                                   | Arbeitsaufträge verstehen   | Im Unterricht untereinander französisch sprechen<br><br>Den Wortschatz auf andere Situationen transferieren  |
| Begegnung                               | Anweisungen im <i>magazine</i><br>Anweisungen der Lehrperson im Unterricht  | Blaue und rote Sprechblasentexte im <i>magazine</i>  |
| Zusammenstellung<br>des Wortschatzes    | <i>revue</i>  | <i>magazine</i><br><i>revue</i>  |
| Einüben des Wortschatzes                | <ul style="list-style-type: none"> <li>» Permanent während des Bearbeitens der <i>activités</i> und <i>tâches</i></li> <li>» <i>magazines</i> 3.2 und 4.1 <i>activités</i> «Des consignes»</li> <li>» <i>magazine</i> 4.3<br/>Atelier «Langage de classe – Je comprends les consignes»<br/>Lernsoftware und Brettspiel</li> <li>» <i>magazine</i> 5.2 <i>activités</i> E, F, G</li> <li>» Rubrik «Tu piges?». In der Gruppe die Arbeitsaufträge klären (ab MF 6)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>» Im Unterricht in der Zusammenarbeit mit Mitschülerinnen und Mitschülern und im Gespräch mit der Lehrperson</li> <li>» Bei Sprechanlässen in <i>activités</i> (mit Angebot an Sprechblasentexten)</li> <li>» <i>magazine</i> 4.3<br/>Zweisatzdialoge einüben</li> <li>» <i>magazine</i> 7.3<br/>Lernsoftware «Nous parlons français!»</li> <li>» <i>magazine</i> 8.3<br/>Lernsoftware «Le dialogue»</li> </ul> |
| Zusätzliche Materialien                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>» <i>magazine</i> 5.2 «1001 feuilles»</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>» <i>magazines</i> 5.1, 5.2, 5.3 «1001 feuilles»</li> <li>» Sprechblasentexte zum Ausdrucken zuhänden der Lernenden oder zum Aufhängen im Klassenzimmer</li> <li>» Audiodateien mit allen Redemitteln aus den <i>revues</i> 3–7 «Nous parlons français!»</li> <li>» Sprachspielbox «On bavarde?»</li> </ul>   |

\* **Fett:** fokussierte, zu erreichende Fertigkeiten

| <p><b>Klassenwortschatz</b></p> <p><b>Vocabulaire</b> de classe</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Il te faut une assiette.<br/>Il te faut...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>une assiette</li> <li>un verre</li> <li>une table</li> <li>un saladier</li> <li>une casserole</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Du brauchst einen Teller.<br/>Du brauchst...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Teller</li> <li>ein Glas</li> <li>ein Tisch</li> <li>eine Salatschüssel</li> <li>eine Pfanne</li> </ul> </td> </tr> </table> </div> <th data-bbox="590 380 1104 689"> <p><b>Persönlicher Wortschatz</b></p> <p><b>Vocabulaire</b> personnel</p> <hr style="border-top: 1px dashed black; margin-top: 10px;"/> <hr style="border-top: 1px dashed black; margin-top: 10px;"/> <hr style="border-top: 1px dashed black; margin-top: 10px;"/> </th> | <p>Il te faut une assiette.<br/>Il te faut...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>une assiette</li> <li>un verre</li> <li>une table</li> <li>un saladier</li> <li>une casserole</li> </ul>      | <p>Du brauchst einen Teller.<br/>Du brauchst...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Teller</li> <li>ein Glas</li> <li>ein Tisch</li> <li>eine Salatschüssel</li> <li>eine Pfanne</li> </ul> | <p><b>Persönlicher Wortschatz</b></p> <p><b>Vocabulaire</b> personnel</p> <hr style="border-top: 1px dashed black; margin-top: 10px;"/> <hr style="border-top: 1px dashed black; margin-top: 10px;"/> <hr style="border-top: 1px dashed black; margin-top: 10px;"/> |
|--|--|--|---|
| <p>Il te faut une assiette.<br/>Il te faut...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>une assiette</li> <li>un verre</li> <li>une table</li> <li>un saladier</li> <li>une casserole</li> </ul>  | <p>Du brauchst einen Teller.<br/>Du brauchst...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Teller</li> <li>ein Glas</li> <li>ein Tisch</li> <li>eine Salatschüssel</li> <li>eine Pfanne</li> </ul> |  |   |
| <p>Handlungsfelder<br/>«Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben»</p> <p>«Erzählungen und Berichte erschliessen und interpretieren»</p>  | <p>Handlungsfelder<br/>«Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben»</p> <p>«Erzählungen und Berichte erschliessen und interpretieren»</p>  |  |   |
| <p>Rezeption<br/>Hören<br/>Lesen</p>   | <p><b>Produktion</b><br/><b>Sprechen</b><br/><b>Schreiben</b></p>  |  |   |
| <p>Den Wortschatz bei der Bearbeitung des <i>parcours</i> resp. der <i>tâche</i> anwenden</p> <p>Den Wortschatz auf andere Situationen transferieren</p>   | <p>Sich einen persönlichen Wortschatz aneignen, der die eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen abdeckt</p>  |  |   |
| <p><i>Vocabulaire de classe</i> im <i>magazine</i>/in der <i>revue</i></p> <p>Erweiterung des <i>Vocabulaire de classe</i> durch die Lehrperson oder in einem Aushandlungsprozess mit der Klasse. Platz zum Notieren in der <i>revue</i></p>   | <p>Hinweis im <i>magazine</i></p> <p>Platz zum Notieren in der <i>revue</i></p>  |  |   |
| <p><i>magazine</i><br/><i>revue</i></p>  | <p><i>revue</i></p>  |  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>» <i>fichier</i> (Karten) 3.–6. Klasse</li> <li>» digitaler <i>fichier</i> 3.–9. Klasse (ab 6. Klasse angeleitet)</li> <li>» Strategien «Mémoriser» (siehe <i>revue</i>)</li> <li>» Anwendung in <i>activités</i> und in der <i>tâche</i></li> <li>» Alle Lernsoftwares (Klassenwortschatz früherer Jahre in Korpus integriert)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>» Nach Vorgabe der Lehrperson (Ideen siehe z. B. filRouge 7.1 Seiten 67/73)</li> </ul>  |  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>» Wortschatzkarten 3.–9. Klasse</li> <li>» <i>activités fichier</i> 3.–9. Klasse Spiel- und Übungsformen auf Postenkarten</li> <li>» Liste des Klassenwortschatzes 3.–9. Klasse (ab 7. Klasse aufgeschaltet)</li> </ul>   |  |  |   |

**Idee des parcours**

Ein Angebot an Anleitungen lädt die Lernenden zum Experimentieren ein. Sie erleben, wie eine schwimmende Papierblume ihre Blütenblätter entfaltet, entdecken, wie man Schall und Luft erlebbar machen kann, und experimentieren mit der unterschiedlichen Empfindsamkeit der Körperstellen Finger und Arm. Nachdem sie sich zum Experten/zur Expertin des ausgewählten Experiments gemacht haben, leiten sie Mitschülerinnen und Mitschüler beim Durchführen ihres Experiments an. Damit praktizieren sie die Unterrichtsmethode «Lernen durch Lehren», in der die Einsicht umgesetzt ist, dass man, indem man lehrt, besonders gut lernt. Wer sein Wissen andern weitergibt, profitiert für sein eigenes Lernen und entwickelt zusätzliche Fähigkeiten wie Zusammenarbeiten, Planen und Präsentieren. Im Fremdsprachenunterricht kommt hinzu, dass die Lernenden dabei miteinander in der Zielsprache kommunizieren und dies in einer durch und durch authentischen Situation.

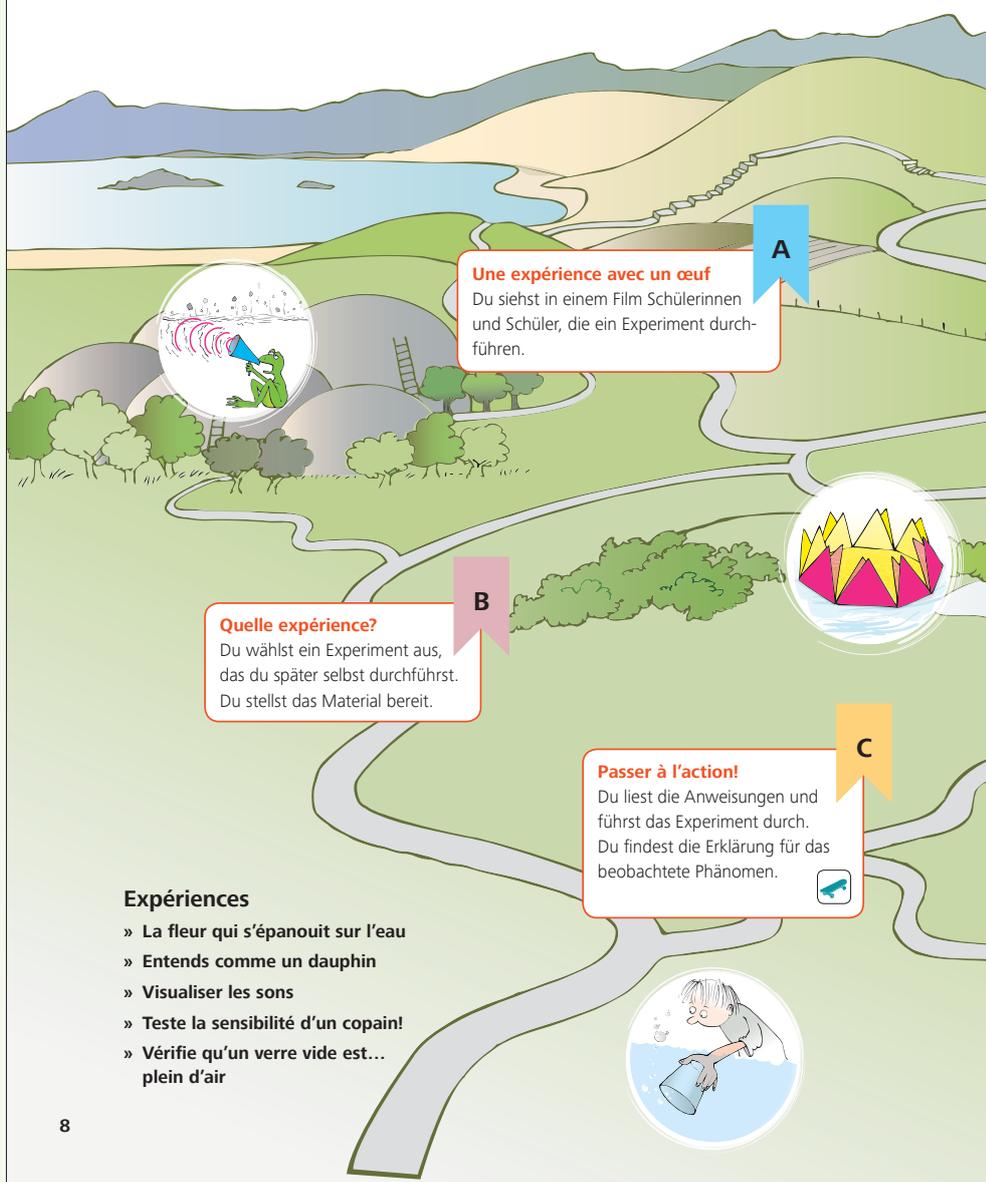
**Input**

Die Literatur, die Kinder und Jugendliche anleitet, Experimente aus verschiedensten Bereichen der Naturwissenschaft durchzuführen, ist vielfältig und interessant. Einerseits werden beim Experimentieren Phänomene erfahrbar, andererseits regen Experimente zu Fragen an und der Wissensdurst der Lernenden wird angespornt. Beim Experimentieren im Fremdsprachenunterricht geht es nebst der inhaltlichen Komponente vor allem um Sprache, um die Textsorte «Anleitung», die besondere Merkmale aufweist. Anleitungstexte haben in der Regel einen chronologischen, schrittweisen Aufbau und sind oft im Imperativ verfasst. Zu Beginn wird meist eine Materialliste angeboten, zum Abschluss eine Erklärung des Phänomens gegeben.

Die verwendeten Inputtexte sind verschiedenen Büchern entnommen. Es bietet sich an, die eine oder andere Publikation für die Bibliothek anzuschaffen. Angaben dazu finden sich unter dem Titel «Bibliothek».

Als weiterer Input steht ein Film zur Verfügung, der zeigt, wie in einer Bieler Schulklasse ein Experiment durchgeführt wird. Der Film dient als Modell für die *tâche*.

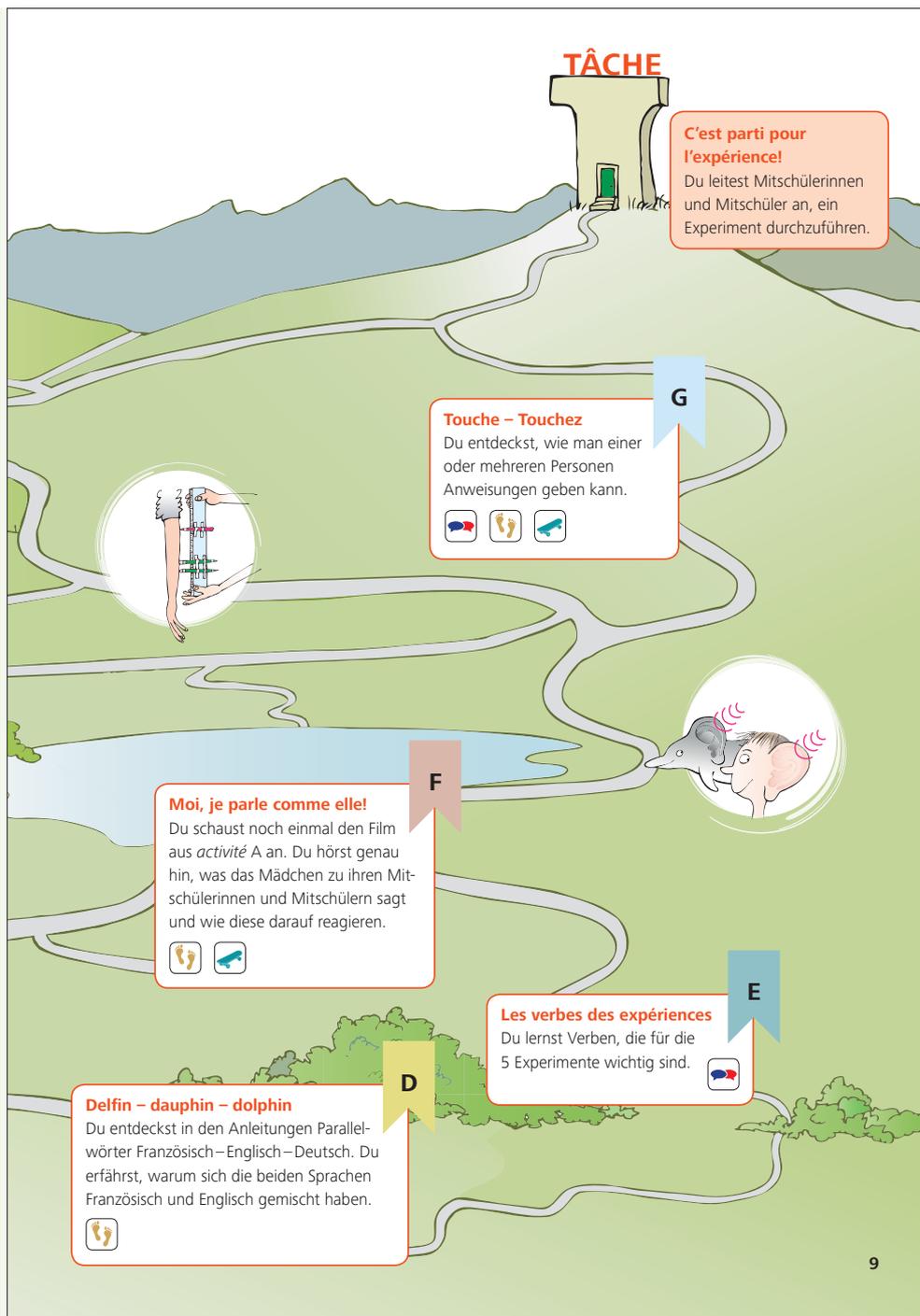
# C'est parti!

**Tâche**

In der *tâche* leiten die Lernenden Mitschülerinnen und Mitschüler bei der Durchführung eines Experiments an. Sie bereiten sich intensiv auf ihre Expertenrolle vor und erwerben das inhaltliche Wissen und die sprachlichen Mittel, um ihr Experiment anleiten zu können. Dabei erwerben sie gleichzeitig die Kompetenzen und Ressourcen, um in der Rolle der Ausführenden den Anweisungen folgen zu können.

**Activités**

Zu Beginn des *parcours* wird ein Film angeboten, der in vielerlei Hinsicht Modellcharakter hat. Die Lernenden erleben, wie eine Schülerin einen Mitschüler bei der Durchführung eines Experiments anleitet. Modellhaft ist zum einen der Ablauf (Material vorstellen – Experiment anleiten – das Phänomen erklären), zum anderen die kompetente Art der Führung (gut vorbereitet sein, klare Anweisungen geben, auf Fragen eingehen ...).



**Bibliothek**

Im Verlag «Mango Jeunesse» sind zahlreiche Bücher von Philippe Nessmann erschienen, die zu Experimenten anleiten, mit denen verschiedene naturwissenschaftliche Phänomene erlebbar werden.

Im Input werden unter anderem Texte aus folgender Publikation verwendet: Nessmann, P. (2010): *Le son, la lumière, l'électricité, les aimants en 38 expériences*. Collection Maxi kézako, Mango Jeunesse.

Blume, Otto-Michael (2006b): *Der Kniff mit dem Knick. Präsentieren ohne Angst mit Stichwortzetteln*. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch*, Heft 84, 18–22.

Die Tabelle zeigt Wahlmöglichkeiten bezüglich der Reihenfolge der *activités* auf.

| Activité | Angaben zur Chronologie   | Postenarbeit möglich |
|----------|---|----------------------|
| A        | Reihenfolge einhalten   |                      |
| B        |   | X                    |
| C        |   | X                    |
| D        | Kann jederzeit bearbeitet werden  |                      |
| E        | Kann erst nach den <i>activités</i> A, B, C bearbeitet werden. Reihenfolge einhalten. | X                    |
| F        |   |                      |
| G        | Kann jederzeit bearbeitet werden  |                      |

Die Lernenden wählen eines der fünf Experimente aus dem Input aus und führen es in *activité* C gemäss Anleitung durch, setzen Sprache also in Handlung um. In den Anleitungen kommen auffallend viele Parallelwörter Französisch-Englisch vor. Nachdem sich die Lernenden mit dem reichen Parallelwortschatz beschäftigt haben, werden in *activité* D in einem Kurzabriss die geschichtlichen Hintergründe thematisiert, die zur Sprachmischung geführt haben. In *activité* E eignen sie sich die Anweisungsverben an, die für die fünf Experimente wichtig sind. In *activité* F sehen sich

die Lernenden den eingangs erwähnten Film noch einmal an und schulen ihr Hörverstehen. Zudem setzen sie sich intensiv mit dem Wortschatz auseinander, den sie für die erfolgreiche Bewältigung der *tâche* benötigen.

Das *magazine* «C'est parti!» ist relativ chronologisch aufgebaut und eignet sich darum weniger für eine individuelle Planung des Lernwegs. *Activité* D hingegen kann nach der Bearbeitung der *activités* A, B und C jederzeit vorgesehen werden.

Die Lernenden beschäftigen sich in dieser *activité* ein weiteres Mal mit dem Phänomen der Parallelwörter und erweitern ihre Einsichten. In der 3. Klasse haben sie vor allem Parallelwörter Französisch–Deutsch entdeckt und diese zum Sprachenlernen genutzt. Zudem haben sie anhand konkreter Beispiele erfahren, warum es Internationalismen gibt. In der 4. Klasse wurden englische Wörter aus der Welt des Sports thematisiert, die in andere Sprachen gewandert sind. Hier nun steht das Wissen über die Sprachverwandtschaft Französisch–Englisch im Vordergrund. Auf der Grundlage der Inputtexte entdecken die Lernenden eine Reihe gleicher oder ähnlicher Wörter in den beiden unterrichteten Fremdsprachen und teilweise auch in der Schulsprache Deutsch. Sie erfahren geschichtliche Hintergründe, die zu dieser Sprachverwandtschaft geführt haben. Bekannte Geschichten aus der Jugendliteratur werden aufgeführt, damit die Lernenden die Einsichten mit dem eigenen Weltwissen verknüpfen können oder angeregt werden, diese Geschichten zu lesen und sie dabei auch aus der Perspektive der Entwicklung von Sprachen zu betrachten.

**1** Die Lernenden werden angeregt, ihre Wortschatzkenntnisse einzubringen und die Wörter, die sie kennen, in den drei Sprachen einzutragen.

**2** Während der Arbeit mit der Lernsoftware können die Lernenden fehlende Wörter in ihrer Tabelle ergänzen. Insbesondere erkennen sie aber die Unterschiede in der Aussprache von Parallelwörtern in den drei Sprachen und können auch unterschiedliche Schreibweisen wahrnehmen. Sie hören die in der Tabelle aufgeführten Wörter und weitere Wörter nach Zufallsprinzip und ordnen sie der jeweiligen Sprache zu.

Folgende Wörter aus den Inputtexten kommen in der Lernsoftware vor:

*fleur* – *flower* – Blume  
*papier* – *paper* – Papier  
*ciseaux* – *scissors* – Schere  
*couleur* – *color* – Farbe  
*dauphin* – *dolphin* – Delfin  
*ballon* – *balloon* – Ballon  
*gonflable* – *inflatable* – aufblasbar  
*table* – *table* – Tisch

## Activité D

# Delfin – **dauphin** – dolphin

Du entdeckst in den Anleitungen Parallelwörter Französisch – Englisch – Deutsch. Du erfährst, warum sich die beiden Sprachen Französisch und Englisch gemischt haben.

1

Dans la grille, vous trouvez des mots des expériences.

1. Ecrivez les mots que vous connaissez dans la grille.

| Deutsch | Français  | English  |
|---------|-----------|----------|
| Papier  |           | balloon  |
|         | table     | scissors |
|         | élastique |          |
| flach   |           |          |



2. Travaillez à l'ordinateur.



2

3. Complétez la grille.

4. Comparez vos solutions. Parlez français.



Balloon c'est Ballon en allemand.

...c'est... en allemand.

...c'est... en français.

...c'est... en anglais.

5. Vérifiez à la page 56.

Untereinander französisch sprechen

vérifiez    überprüft

20

*plastique* – *plastic* – Plastik  
*élastique* – *elastic* – Gummiband  
*sel* – *salt* – Salz  
*sensibilité* – *sensibility* – Empfindungsfähigkeit (Sensibilität)  
*plate* – *flat* – flach  
*ruban* – *ribbon* – Band  
*adhésif* – *adhesive* – klebend  
*réalise* – *realise* – erstelle (realisiere)  
*illusion* – *illusion* – Illusion  
*vérifie* – *verify* – weise nach (verifiziere)  
*air* – *air* – Luft  
*transparent* – *transparent* – durchsichtig (transparent)



**1** Es ist anzunehmen, dass der Klassenwortschatz nur einen Teil dessen abzudecken vermag, was Schülerinnen und Schüler in der Fremdsprache in einer bestimmten Situation ausdrücken möchten. Darum werden sie aufgefordert, für ihren individuellen Wortschatz Wörter und Wendungen auszuwählen, die sie sich zusätzlich merken möchten. Sie können sie den Inputtexten entnehmen und in der *revue* unter «Vocabulaire personnel» festhalten. Dieser Auftrag birgt ein grosses Differenzierungspotenzial.

**2** Auf Seite 58 im *magazine* findet sich eine Gesamtübersicht über alle sprachlichen Mittel, die in den roten und blauen Sprechblasen dieses *parcours* verwendet werden. Es bietet sich an, dass die Lernenden auch von diesen Ausdrücken einige Wortschatzkarten erstellen. Um sie vom Klassenwortschatz zu unterscheiden, könnten die Karten mit einem farbigen Markerstrich am Rand gekennzeichnet werden.

## Activité F



58, 60

|   |  |                       |
|---|--|-----------------------|
| plier<br>Plie la fleur.                       | falten<br>Falte die Blume.                               | colorier<br>to colour |
| découper<br>Découpe la fleur.                 | ausschneiden<br>Schneide die Blume aus.                  |                       |
| colorier<br>Colorie la fleur.                 | ausmalen<br>Male die Blume aus.                          | toucher<br>to touch   |
| plonger<br>Plonge dans l'eau.                 | tauchen<br>Tauche ins Wasser.                            |                       |
| mettre<br>Mets le ballon sur la table.        | legen, stellen, setzen<br>Lege den Ballon auf den Tisch. |                       |
| fermer<br>Ferre les yeux.                     | schliessen<br>Schliesse die Augen.                       |                       |
| toucher<br>Touche le ballon.                  | berühren<br>Berühre den Ballon.                          |                       |
| scotcher<br>Scotche les crayons sur la règle. | ankleben<br>Klebe die Bleistifte auf das Lineal.         |                       |
| sortir<br>Sors le verre.                      | herausnehmen<br>Nimm das Glas heraus.                    |                       |
| remplir<br>Remplis le verre.                  | füllen<br>Fülle das Glas.                                |                       |

1

7. Cherche d'autres mots utiles pour la tâche dans ton expérience aux pages 10 à 14. Prépare des cartes fichier et note les mots dans la revue.

2

8. Crée des cartes fichier avec le vocabulaire «Nous parlons français!» à la page 58.



Activité **G**

# Touche – Touchez

**Du entdeckst, wie man einer oder mehreren Personen Anweisungen geben kann.**

In der *tâche* weist du eine Mitschülerin oder einen Mitschüler an, ein Experiment durchzuführen. Hier lernst du die Befehlsformen (Imperativ) bilden.

- 1** Lis et écoute les instructions dans la grille.  
Que se passe-t-il avec la terminaison du verbe?

|               |   |   |
|---------------|---|---|
| Verbes en -er |  |  |
| ranger        | Range la chambre.   | Rangez la chambre.  |
| plier         | Plie la feuille.  | Pliez la feuille.   |
| manger        | Mange la soupe.   | Mangez la soupe.  |

la terminaison    die Endung

- 2** Note tes découvertes.

Que se passe-t-il avec la terminaison du verbe quand tu parles?

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Que se passe-t-il avec la terminaison du verbe quand tu écris?

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

- 3** Comparez vos découvertes.  
**4** Echangez vos découvertes.  
**5** Complète la grille. Ajoute 2 autres verbes.

|               |   |   |
|---------------|---|---|
| Verbes en -er |  |  |
| colorier      |   |   |
| découper      |   |   |
| fabriquer     |   |   |
|               |   |   |
|               |   |   |



Aus grammatikalischer Sicht werden die Verben im Imperativ Singular und Plural thematisiert. Damit wird eine Einsicht aus der 3. Klasse aufgenommen und vertieft. Die Lernenden begegnen den beiden Formen seit Beginn des Französischunterrichts in den Anweisungen im *magazine* und in der Zusammenstellung der *consignes* in der *revue*.

In dieser *activité* entdecken die Schülerinnen und Schüler, wie der Imperativ Singular und Plural von -er Verben gebildet wird. Sie sollen ihn bewusst wahrnehmen und anwenden können.

- 1** Es empfiehlt sich, nach dem Grundprinzip des kooperativen Lernens vorzugehen. Dieses sieht den dreistufigen Prozess D – A – V (Denken – Austauschen – Vorstellen) vor.

Denken: Damit alle Lernenden aktiv am Denkprozess teilnehmen können, beinhalten Lernprozesse grundsätzlich eine individuelle Denkzeit. Hier lesen und hören die Lernenden Anweisungen im Singular und Plural. Sie achten dabei auf die Schreibweise und Aussprache der Verben. Sie versuchen, Gesetzmässigkeiten zu erkennen und diese in eigene Worte zu fassen.

- 2** Folgende Gesetzmässigkeiten können sie beispielsweise festhalten:
- » Das Verb im Imperativ Plural spricht man am Ende immer mit einem «e» aus. Geschrieben wird die Endung -ez.
  - » Im Imperativ Singular hört man nie ein «e».
  - » ...

- 3** Die Lernenden vergleichen ihre Ergebnisse mit einem Partner oder einer Partnerin.

- 4** Die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen und offiziellisiert.



# MDR!

## Mort De Rire!

Mille  
feuilles 5<sup>3</sup>

*Blagues*



## IMPRESSUM

### Auflage 2013 ff.

#### Autorenschaft

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Andi Thommen

#### Erweitertes Entwicklungsteam

Stephanie Cavelti, Marylin Grandjean, Bernadette Trommer

#### Wissenschaftliche Beratung

Dieter Wolff

#### Projektleitung

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Peter Uhr (Gesamtleitung)

#### Rechteabklärungen

Katja Iten

#### Realisation

Daniela Frei

Michael Wirth (Multimedia ICT)

#### Audio

ZB Ton, 3274 Merzligen

#### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

#### Illustration

Sylvia Vananderoye

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.



### Auflage 2019

#### Autorenschaft

Stephanie Cavelti, Véronique Derron

#### Erweiterte Autorenschaft

Tamara Michel

#### Projektleitung

Michelle Harnisch

#### Rechteabklärungen

Katja Iten

#### Realisation

Sandro Steffen (print)

Sophie Jakob (digital)

ovos media gmbh (Entwicklung) | [www.ovos.at](http://www.ovos.at)

#### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

#### Illustration

Sylvia Vananderoye

#### Quellen

Vgl. Quellenverzeichnis Seite 75



Interkantonale  
Lehrmittelzentrale

© 2013 Schulverlag plus AG

7. überarbeitete Auflage 2019

Der filRouge 5.3 ist Bestandteil von Art.-Nr. 89464

## ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

 Einzelarbeit

 Partnerarbeit

 Arbeit in Dreiergruppe

 Arbeit in Vierergruppe

 Arbeit in der Klasse

 fakultativ

 Strategie

 Redemittel «Nous parlons français!»

 Fakultative Redemittel

 Chanson

 Audio

 Video

 Lernprogramm

 On continue

 On va plus loin

 On bavarde?

 Spielbox  
On bavarde?

### Links

Die im Lehrmittel enthaltenen Links zu weiterführenden Inhalten sind zum Zeitpunkt des Erscheinens aktiv. Die Schulverlag plus AG übernimmt keine Haftung für Inhalte und Aktualität. Inaktive Links können in nachfolgenden Auflagen ersetzt werden.

### Downloads

Auf [www.1000feuilles.ch](http://www.1000feuilles.ch) befinden sich Angaben zur Planung des Unterrichts (Zeitbedarf) sowie alle im filRouge aufgeführten Dokumente zum Herunterladen.

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Didaktische Aspekte .....   | 4  |
| Übersicht über die Wortschatzarbeit.....                                    | 8  |
| Übersicht über die grammatikalischen Erscheinungsformen .....               | 10 |
| «MDR» – <b>Mort De Rire!</b> (4) .....                                      | 12 |
| Chanson monotone: Chanson pour énerver les gens <i>facultatif</i> (5) ..... | 13 |
| Film: Smoking Chopin <i>facultatif</i> (6).....                             | 14 |
| Aperçu de la tâche (8).....   | 16 |
| Objectifs (9).....  | 17 |
| Carte de navigation (10) .....  | 18 |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Hier finden Sie die Witze zum parcours.</b> | <b>Mit activité A beginnen die Schülerinnen und Schüler die Bearbeitung des parcours.</b>   | <b>Die tâche lösen sie am Ende des parcours.</b> |
| 19 blagues à mourir de rire (12) ..... 20      | <ul style="list-style-type: none"> <li> Activité A C'est une blague (18) ..... 26</li> <li> Activité B Trop drôle! (20) ..... 28</li> <li> Activité C Je comprends – Je ne comprends pas (21) ..... 29</li> <li> Activité D Je m’amuse à lire des blagues (22)..... 30</li> <li> Activité E Les sons sonnent (25)..... 33</li> <li> Activité F On blague? (28) ..... 36</li> <li> Activité G Non parlo italiano – I don't speak English (30) ..... 38</li> <li> Activité H Je blague – tu blagues – il blague (34)..... 42</li> </ul> | La ronde des blagues (38)..... 46                |
| Zoom (40).....                                 |   | 48   |
| Boîtes de traduction (41).....                 |   | 49   |

|  |    |
|--|----|
| <b>1001 feuilles facultatif</b> (43) ..... | 51 |
|--|----|

|  |             |                 |            |                            |
|--|-------------|-----------------|------------|----------------------------|
| <b>Hier finden die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Aufgaben zum parcours.</b> |             |                 |            | <b>Passend zu activité</b> |
| Je m'appelle Toto (44)..... 52   |             | On va plus loin |            | A                          |
| Une personne – plusieurs noms (45)..... 53   |             |                 | On bavarde | A                          |
| Les noms de familles les plus fréquents (46) ..... 54                              |             | On va plus loin |            | A                          |
| Je ne comprends pas (47) ..... 55  | On continue | On va plus loin |            | C                          |
| Non! (48)..... 56  |             | On va plus loin |            | C                          |
| Jeux de rôle (50)..... 58  |             |                 | On bavarde | D                          |
| Papoter un peu (52)..... 60  |             |                 | On bavarde | D                          |
| Raconter ou lire des blagues en dehors de l'école (54) ..... 62                    |             |                 | On bavarde | D                          |
| Les sons sonnent (55) ..... 63   | On continue |                 |            | E                          |
| C'est rigolo! (56)..... 64   |             | On va plus loin |            | H                          |
| Verbes dans d'autres langues (58)..... 66  |             | On va plus loin |            | H                          |
| La chasse aux verbes (60) ..... 68   | On continue |                 |            | H                          |

|   |    |
|---|----|
| Solutions (61).....                           | 69 |
| Vocabulaire: Nous parlons français (64) ..... | 72 |
| Vocabulaire de classe (65).....               | 73 |
| Audiotracks (66) .....                        | 74 |
| Quellenverzeichnis.....                       | 75 |



### Funktion der Navigationskarte

Die Navigationskarte visualisiert den Aufbau des *parcours*, gibt einen Überblick über die *activités* und kann zur Planung und Dokumentation des Lernweges verwendet werden. Durch Anklicken der einzelnen Stationen im Multimedia-magazine erhalten die Lernenden ausführlichere Informationen über die Inhalte der einzelnen *activités*.

### Idee des parcours

Witze hören, Witze lesen – sie dann weitererzählen und viel zu lachen haben. Diese beliebten Geschichten, die mit einer Pointe enden, sollen die Lernenden motivieren und sie in den Sprachlernprozess involvieren.

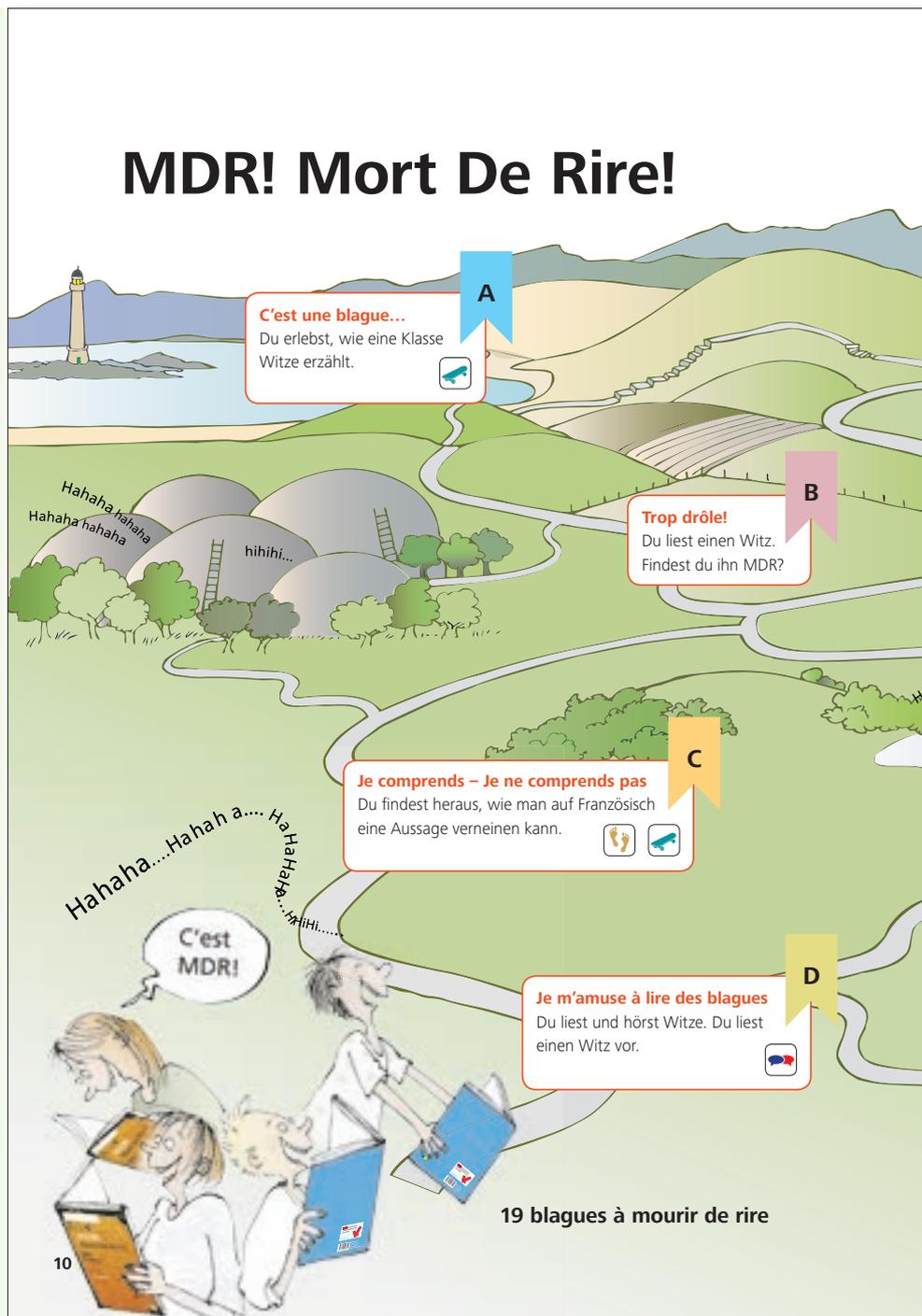
Der Weg von der ersten Begegnung mit einem Witz bis zum eigenen Erzählen in der Zielsprache verlangt eine inhaltliche und sprachliche Arbeit, die Einsicht in kulturelle Eigenheiten und das intensive Schulen der verbalen und nonverbalen Ausdrucksmöglichkeiten.

### Input

Der Input besteht aus 19 Witzen. Laut Definition sind Witze kurze Geschichten mit einem überraschenden und lustigen Ende, die man erzählt, um andere Menschen zum Lachen zu bringen. Schülerinnen und Schüler aus Biel wurden beim Erzählen von Witzen gefilmt. Weitere Witze stehen als vertonte Lesetexte zur Verfügung und sind folgenden Büchern entnommen:

- » «Barjo – T'es trop fou!» (Tourbillon, 2006)
- » «Les blagues de la récré» (First-Gründ-Dracoon d'Or, 2007)
- » «Le petit livre des meilleures histoires drôles pour les enfants» (Le cherche midi, 2008)
- » «Blagues de Toto» (Lito, 2010)
- » «500 blagues pour enfants» (ESI, 2010)
- » «365 blagues» (Hemma, 2008)
- » «Toto» (Delcourt, 2008)

Barjo und Toto sind bekannte Protagonisten in französischsprachigen Witzen. Barjo ist ein sympathischer Kerl, dem der Durchblick manchmal fehlt, was zu amüsanten Situationen führt. Toto wird meist als Lausbub und Klassenletzter dargestellt. Diese Witz-Figur ist auch in anderen Ländern bekannt, jedoch je unter einem anderen Namen.



### Tâche

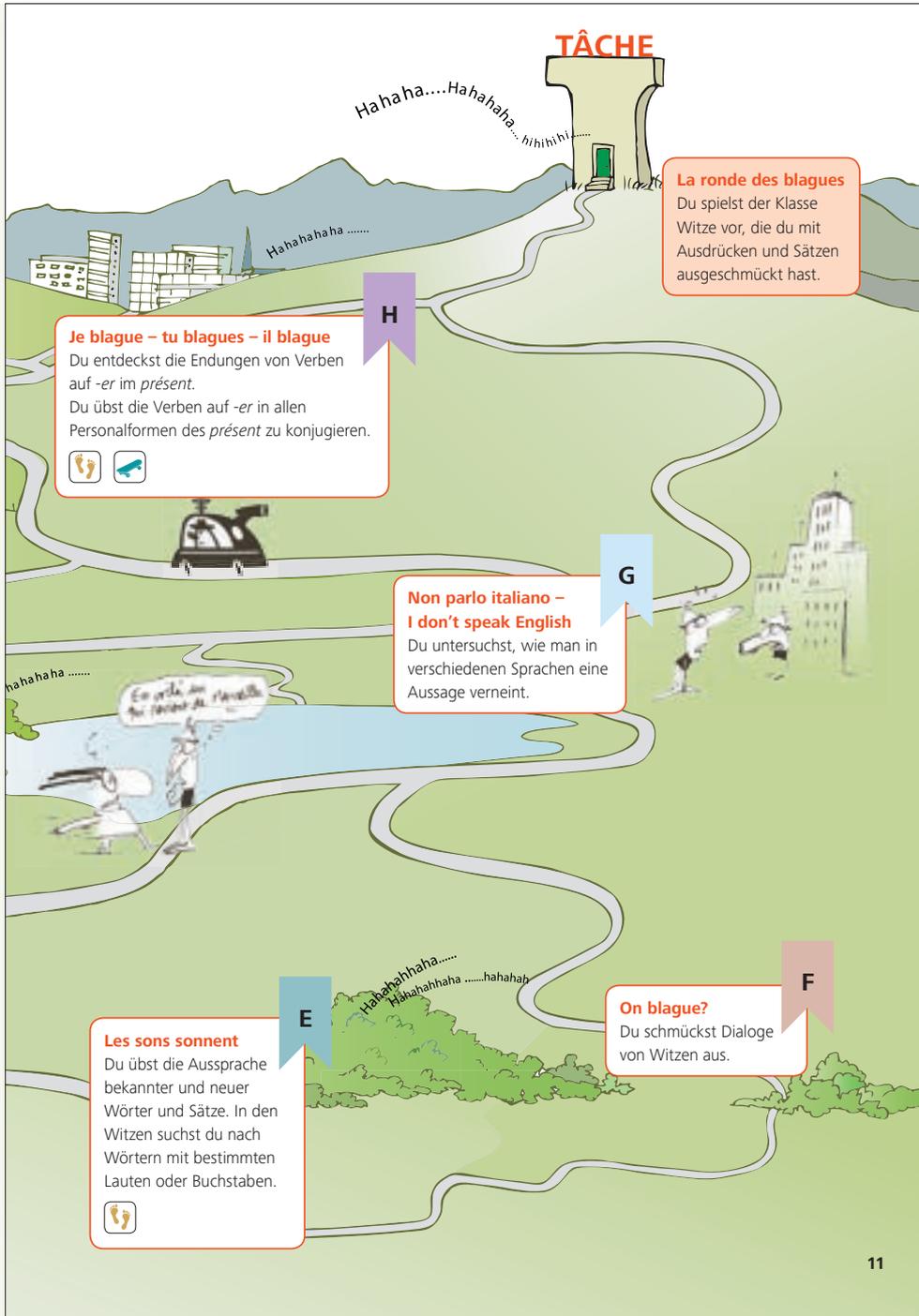
In der *tâche* erzählen die Lernenden einander ausgeschmückte Witze oder inszenieren diese als kurze Sketche. Witze werden also in der ursprünglichen Absicht verwendet, eine Gruppe von Menschen mit einer Geschichte zu unterhalten und sie zum Lachen zu bringen.

### Activités

Die *activités* lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: Die einen dienen dem Erschliessen des Inputs, so beispielweise die

*activités* B, C, D, und die anderen zur Vorbereitung der *tâche*, so zum Beispiel *activité* F. *Activité* A lässt sich beiden Kategorien zuordnen. Diese Unterscheidung der *activités* wird den angelegten Lernprozessen allerdings nur bedingt gerecht. Die Lernenden bauen immer auch weitere wichtige Ressourcen auf, wie zum Beispiel Wortschatz, grammatikalische Erkenntnisse, interkulturelle Erfahrungen und neue Sprachlernstrategien.

Das Verstehen von Witzen verlangt von den Lernenden ein relativ detailliertes Textver-



Die Tabelle zeigt Wahlmöglichkeiten bezüglich der Reihenfolge der *activités* auf.

| Activité | Angaben zur Chronologie   | Postenarbeit möglich |
|----------|---|----------------------|
| A        | Reihenfolge einhalten   |                      |
| B        |   |                      |
| C        |   | X                    |
| D        |   |                      |
| E        | Kann jederzeit bearbeitet werden                                  |                      |
| F        | Kann erst nach den <i>activités</i> A, B, C, D bearbeitet werden. | X                    |
| G        | Kann erst nach den <i>activité</i> C bearbeitet werden.           |                      |
| H        | Kann jederzeit bearbeitet werden                                  |                      |

ständnis. Folgende Hilfestellungen werden in den *activités* zum Entschlüsseln des Inputs angeboten:

- » Verschiedene Medien: Film, Lesetext, Hörtext, BD
- » Strategien: die bekannten Entschlüsselungsstrategien «Bilder», «bekannter Wortschatz und Parallelwörter», «Namen und Zahlen», «Raten», «Wörterbuch» und «Stichwörter»
- » *Boîte de traduction*
- » Einzelne Texte in beiden Sprachen – Französisch und Deutsch

» Einsicht in grammatikalische Phänomene wie die Negation und *-er*-Verben

Zur expliziten Vorbereitung der *tâche* dient der in *activité* A visionierte Film, der von den Lernenden als Beispiel für die spätere eigene Darbietung eines Witzes genutzt werden kann.

**1** In den Klassenwortschatz wurden regelmässige Verben auf *-er*, Chunks sowie gebräuchliche Ausdrücke mit Negation aufgenommen, die alle aus den Inputtexten stammen. Der Klassenwortschatz bildet kein eigentliches thematisches Feld ab. Mit den Ausdrücken bekommen die Lernenden einerseits die Negation in Form von Chunks ins Ohr, andererseits reichern sie die *langue de classe* an, um in Partner- und Gruppenarbeiten mehr und mehr die Zielsprache verwenden zu können (siehe *revue*: «Nous parlons français!»).

Aus den *activités* «Mon fichier», die seit der 3. Klasse in jedem *magazine* angeboten werden, kennen die Lernenden zahlreiche Spiel- und Übungsformen, um den Klassenwortschatz einzuüben. Im digitalen filRouge findet man diese auf Postenkarten zusammengestellt.

Es empfiehlt sich, im Klassenzimmer einen Ort mit Postenkarten und mehreren Kartensätzen des Klassenwortschatzes einzurichten, wo die Lernenden den Klassenwortschatz mit den bekannten Spiel- und Übungsformen trainieren können. Die Wortschatzkarten finden sich ebenfalls im digitalen filRouge.

**2** Es ist wichtig, dass die Lernenden zusätzlich zum Klassenwortschatz einen persönlichen Wortschatz aufbauen, der ihren eigenen Bedürfnissen entspricht. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit haben, Ausdrücke zu lernen, mit denen sie ihre persönlichen Mitteilungsabsichten verwirklichen können, und sich ein Vokabular erarbeiten, das sie interessiert. Hier kommt die natürliche Differenzierung zum Tragen. Der Umfang des individuell ausgewählten Wortschatzes wird je nach Motivation und Interesse der Lernenden unterschiedlich ausfallen.

Die Erfahrung zeigt, dass Schülerinnen und Schüler diese Aufgabe eher weniger wahrnehmen, wenn sie dabei nicht unterstützt werden. Es lohnt sich deshalb, den Wert eines eigenen, selbst gewählten Wortschatzes zu thematisieren. Nebst dem Aufschreiben und Einüben kann der persönliche Wortschatz z. B. in dieser Art in den Unterricht integriert werden:

## Activité D

**1**  Z1–24



8. Prépare des cartes pour ton fichier.  
Mémorise les mots.

|   |   |
|---|---|
| Ça fait 15 euros.                           | Das kostet 15 Euro.                         |
| Ça fait...                                  | Das kostet ...                              |
| Tu peux me prêter 5 euros?                  | Kannst du mir 5 Euro leihen?                |
| Tu peux me prêter...?                       | Kannst du mir ... leihen?                   |
| Ça ne sert à rien.                          | Das bringt nichts.                          |
| Qu'est-ce que ça veut dire, «I don't know»? | Was heisst «I don't know»?                  |
| Qu'est-ce que ça veut dire...?              | Was heisst ...?                             |
| Où se trouve l'Afrique?                     | Wo befindet sich Afrika?                    |
| Où se trouve...?                            | Wo befindet sich ...?                       |
| Deux tickets, s'il vous plaît.              | Zwei Tickets, bitte.                        |
| ..., s'il vous plaît.                       | ..., bitte.                                 |
| ... pour moi.                               | ... für mich                                |
| ... pour mon fils.                          | ... für meinen Sohn                         |
| étonnant/étonnante                          | erstaunlich                                 |
| C'est étonnant.                             | Das ist erstaunlich.                        |
| Ce n'est pas étonnant.                      | Das ist nicht erstaunlich.                  |
| Je sais.                                    | Ich weiss es.                               |
| Je ne sais pas.                             | Ich weiss es nicht.                         |
| Je sais lire.                               | Ich kann lesen.                             |
| Je sais...                                  | Ich kann ...                                |
| Il ne sait pas lire.                        | Er kann nicht lesen.                        |
| Il ne sait pas...                           | Er kann nicht ...                           |
| Je n'entends rien.                          | Ich höre nichts.                            |
| Je ne/n'... rien.                           | Ich ... nichts.                             |
| Il prend un taxi pour rentrer.              | Er nimmt ein Taxi, um nach Hause zu fahren. |
| rentrer                                     | nach Hause gehen                            |
| Ils n'arrêtent pas de parler.               | Sie hören nicht auf zu sprechen.            |
| arrêter                                     | aufhören                                    |
| Je joue.                                    | Ich spiele.                                 |
| jouer                                       | spielen                                     |
| Je ne travaille pas.                        | Ich arbeite nicht.                          |
| travailler                                  | arbeiten                                    |
| Tu peux me prêter... euros?                 | Kannst du mir ... Euro leihen?              |
| prêter                                      | leihen                                      |

un ticket  
a ticket

**2**

9. Cherche d'autres mots utiles pour la tâche.  
Prépare des cartes fichier et note les mots dans la revue.

**3**

10. Crée des cartes fichier avec le vocabulaire «Nous parlons français!» à la page 64.



24

- » Zu Beginn jeder Französischstunde stellt ein Schüler oder eine Schülerin der Klasse einen Ausdruck des persönlichen Wortschatzes vor.
- » Mit der kooperativen Lernform «Kugellager» tauschen sich die Lernenden über die Lieblingsausdrücke ihres persönlichen Wortschatzes aus.
- » Die Lernenden bereiten für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler einen Sprachkurs zu einem selbst gewählten Thema vor und führen ihn mit Interessierten durch.

**3** Auf Seite 64 im *magazine* findet sich eine Gesamtübersicht über alle sprachlichen Mittel, die in den roten und blauen Sprechblasen dieses *parcours* verwendet werden. Es bietet sich an, dass die Lernenden auch von diesen Ausdrücken einige Wortschatzkarten erstellen. Um sie vom Klassenwortschatz zu unterscheiden, könnten die Karten mit einem farbigen Markerstrich am Rand gekennzeichnet werden.

Activité E

# Les sons sonnent

Du übst die Aussprache bekannter und neuer Wörter und Sätze. In den Witzten suchst du nach Wörtern mit bestimmten Lauten oder Buchstaben.

1. Ecoutez les mots de la case «on comme bonbon».
2. Cherchez d'autres mots avec le même son dans les blagues aux pages 12 à 17.
3. Notez les mots dans la case.
4. Continuez avec les autres cases.

**on** comme **bonbon**

contrôle  
bonjour

**in** comme **ingénieur**

quinze  
voisin

**an, en** comme **orange**

anglais  
comment

**j** comme **jongleur**

on joue  
jaune

**ai** comme **porte-monnaie**

la maîtresse  
français



In *activité E* beschäftigen sich die Lernenden intensiv mit Phonemen und Buchstaben, deren Aussprache sich in den beiden Sprachen Französisch und Deutsch unterscheidet. Anhand je eines Parallelwortes als Musterwort werden ihnen 16 Phoneme und Buchstaben in Erinnerung gerufen, die in den vergangenen Schuljahren im Rahmen von Ausspracheübungen fokussiert wurden.

Die Lernenden suchen in den Witzten nach Wörtern, die die fokussierten Buchstaben beinhalten, schreiben sie ab und diktieren sich gegenseitig einzelne Wörter. Damit wird die lange Aufbauarbeit in Bezug auf Aussprache und Orthografie um einen weiteren Puzzlestein ergänzt.

Auch nach dieser intensiven Beschäftigung mit Aussprache und Schreibweise wird von den Lernenden das freie korrekte Schreiben ohne Nachschlagemöglichkeit oder Korrekturprogramm nicht verlangt. Es wäre vermissen, von den Fremdsprachenlernenden orthografische Korrektheit zu erwarten, wenn die meisten Altersgenossinnen und Altersgenossen mit Französisch als Erstsprache dieses Ziel noch nicht erreicht haben. Durch die Beschäftigung mit Phonemen und Graphemen können sich die Lernenden eine gute Aussprache aneignen und sich dem Ziel der korrekten Schreibweise schrittweise annähern.

- » *ch*: acheter, chuchote, raccroche, changé...
- » *ce, cé, ci, ç*: séance, ça...
- » *ca, co, cu, cl*: combien, la seconde, curieux, reculez...
- » *ge, gé, gi*: dommage, exagères...
- » *ga, go, gu, gr*: gamin, gare...
- » *v*: le voisin, veut, la preuve, vrai, vacances, l'élève, la conversation, envoyer...
- » *qu*: pourquoi, quinze...

**1** Die Lernenden werden feststellen, dass auch andere Graphemfolgen (*im-* statt *in-*, *-om-* statt *-on-* etc.) gleich ausgesprochen werden. Für Lehrpersonen stehen zusätzliche Lösungsvorschläge im digitalen filRouge zur Verfügung.

Beispiele:

- » *on*: donc, combien, trompé, bon, mon, oncle, l'annonce, maison...
- » *in*: radin, rien, combien, viens, chien, injuste, bien, le timbre, le copain, le gamin...

- » *an, en*: rentrer, la séance, pendant, le temps, justement, évidemment, quand, maman, simplement, étonnant...
- » *ai*: vrai, mais, aide, s'il vous plaît, jamais...
- » *j*: toujours, déjà, justement, ajouter, jeunes, injuste...
- » *u*: reculez, plus, perdu, curieux, puni...
- » *ou*: le cours, la poule, lourde...
- » *oi*: voilà, le boîte, les devoirs, envoyer, savoir, noire...
- » *au*: il faut, chaussures,...



Der filRouge  
«Mort De Rire!»  
ist Bestandteil von  
Art.-Nr. 89464  
ISBN 978-3-292-00875-6

# Ça rime?

Mille  
feuilles 5<sup>4</sup>

FACULTATIF

*Poésie*

## IMPRESSUM

### Auflage 2014 ff.

#### Autorenschaft

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Andi Thommen,  
Simone Ganguillet, Bernadette Trommer

#### Erweitertes Entwicklungsteam

Stephanie Cavelti, Marilyn Grandjean

#### Wissenschaftliche Beratung

Dieter Wolff

#### Projektleitung

Barbara Grossenbacher, Esther Sauer, Peter Uhr (Gesamtleitung)

#### Rechteabklärungen

Katja Iten

#### Realisation

Daniela Frei  
Andrea Brügger, Michael Wirth (Multimedia ICT)

#### Audio

ZB Ton, 3274 Merzigen

#### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

#### Illustration

Sylvia Vananderoye

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

### Auflage 2019

#### Autorenschaft

Stephanie Cavelti, Véronique Derron, Tamara Michel

#### Projektleitung

Michelle Harnisch

#### Rechteabklärungen

Katja Iten

#### Realisation

Sandro Steffen (print)  
Andrea Brügger, Fabian Fischer (digital)  
ovos media gmbh (Entwicklung) | [www.ovos.at](http://www.ovos.at)

#### Gestaltung

raschle & partner GmbH | [www.raschlepartner.ch](http://www.raschlepartner.ch)

#### Illustration

Sylvia Vananderoye

#### Quellen

Vgl. Quellenverzeichnis Seite 51



Interkantonale  
Lehrmittelzentrale

© 2014 Schulverlag plus AG  
7. überarbeitete Auflage 2019

Der filRouge 5.4 ist Bestandteil von Art.-Nr. 89464

## ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
|  Einzelarbeit           |  fakultativ                          |  Chanson      |  On continue             |
|  Partnerarbeit          |  Strategie                           |  Audio        |  On va plus loin         |
|  Arbeit in Dreiergruppe |  Redemittel «Nous parlons français!» |  Video        |  On bavarde?             |
|  Arbeit in Vierergruppe |  Fakultative Redemittel              |  Lernprogramm |  Spielbox<br>On bavarde? |
|  Arbeit in der Klasse   |   |   |   |

### Links

Die im Lehrmittel enthaltenen Links zu weiterführenden Inhalten sind zum Zeitpunkt des Erscheinens aktiv. Die Schulverlag plus AG übernimmt keine Haftung für Inhalte und Aktualität. Inaktive Links können in nachfolgenden Auflagen ersetzt werden.

### Downloads

Auf [www.1000feuilles.ch](http://www.1000feuilles.ch) befinden sich Angaben zur Planung des Unterrichts (Zeitbedarf) sowie alle im filRouge aufgeführten Dokumente zum Herunterladen. Das fakultative *magazine* 5.4 ist nur digital verfügbar und steht bei Bedarf zum Ausdrucken bereit.

# Inhalt



|   |    |
|---|----|
| Didaktische Aspekte .....                                     | 4  |
| Übersicht über die Wortschatzarbeit.....                      | 8  |
| Übersicht über die grammatikalischen Erscheinungsformen ..... | 10 |
| <b>Ça rime?</b> (4).....                                      | 12 |
| Chanson: On ira (6).....                                      | 14 |
| Aperçu de la tâche (8).....                                   | 16 |
| Objectifs (9).....  | 17 |
| Carte de navigation (10) .....                                | 18 |

## Hier finden Sie die Texte und Filme zum *parcours*.

|  |    |
|--|----|
| Poésie (12) .....                      | 20 |
| Quand la vie est un collier (13) ..... | 21 |
| Onomatopées (14) .....                 | 22 |
| Mais de quoi rêve un rat? (15) .....   | 23 |
| La fourmi (16) .....                   | 24 |
| L'arbre (17).....                      | 25 |

## Mit *activité A* beginnen die Schülerinnen und Schüler die Bearbeitung des *parcours*.

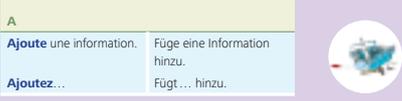
|            |                                       |    |
|------------|---------------------------------------|----|
| Aktivité A | Ça te dit quoi, la poésie? (18) ..... | 26 |
| Aktivité B | Anne et Xavier à Fribourg (19).....   | 27 |
| Aktivité C | Ça parle de quoi? (21) .....          | 29 |
|            | Boîte de traduction (21) .....        | 29 |
| Aktivité D | Mon vocabulaire personnel (24).....   | 32 |
|            | Jeux de vocabulaire (25).....         | 33 |
| Aktivité E | Jouer avec les poèmes (26) .....      | 34 |
| Aktivité F | Vive ou rigolote? (34).....           | 42 |
| Aktivité G | Jouer avec les mots (36).....         | 44 |

## Die *tâche* lösen sie am Ende des *parcours*.

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Un moment de poésie (38) ..... | 46 |
|--------------------------------|----|

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Zoom (42).....                | 50 |
| Audiotracks (43) .....        | 51 |
| Quellenverzeichnis (43) ..... | 51 |

# Übersicht über die Wortschatzarbeit

|   |   |  |
|---|---|--|
| Bereiche                                | <b>Anweisungswortschatz</b><br><b>Consignes</b><br>  | <b>Klassenzimmersprache</b><br><b>Nous parlons français!</b><br>   |
| Verortung im Lehrplan<br>«Passepartout» | Anweisungen verstehen   | Handlungsfeld<br>«Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden»   |
| Fertigkeiten*                           | <b>Rezeption</b><br>Lesen<br>Hören  | Rezeption<br>Hören<br><b>Produktion</b><br>Sprechen  |
| Ziele                                   | Arbeitsaufträge verstehen   | Im Unterricht untereinander französisch sprechen<br><br>Den Wortschatz auf andere Situationen transferieren  |
| Begegnung                               | Anweisungen im <i>magazine</i><br>Anweisungen der Lehrperson im Unterricht  | Blaue und rote Sprechblasentexte im <i>magazine</i>  |
| Zusammenstellung<br>des Wortschatzes    | <i>revue</i>  | <i>magazine</i><br><i>revue</i>  |
| Einüben des Wortschatzes                | <ul style="list-style-type: none"> <li>» Permanent während des Bearbeitens der <i>activités</i> und <i>tâches</i></li> <li>» <i>magazines</i> 3.2 und 4.1 <i>activités</i> «Des consignes»</li> <li>» <i>magazine</i> 4.3<br/>Atelier «Langage de classe – Je comprends les consignes»<br/>Lernsoftware und Brettspiel</li> <li>» <i>magazine</i> 5.2 <i>activités</i> E, F, G</li> <li>» Rubrik «Tu piges?». In der Gruppe die Arbeitsaufträge klären (ab MF 6)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>» Im Unterricht in der Zusammenarbeit mit Mitschülerinnen und Mitschülern und im Gespräch mit der Lehrperson</li> <li>» Bei Sprechanlässen in <i>activités</i> (mit Angebot an Sprechblasentexten)</li> <li>» <i>magazine</i> 4.3<br/>Zweisatzdialoge einüben</li> <li>» <i>magazine</i> 7.3<br/>Lernsoftware «Nous parlons français!»</li> <li>» <i>magazine</i> 8.3<br/>Lernsoftware «Le dialogue»</li> </ul> |
| Zusätzliche Materialien                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>» <i>magazine</i> 5.2 «1001 feuilles»</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>» <i>magazines</i> 5.1, 5.2, 5.3 «1001 feuilles»</li> <li>» Sprechblasentexte zum Ausdrucken zuhänden der Lernenden oder zum Aufhängen im Klassenzimmer</li> <li>» Audiodateien mit allen Redemitteln aus den <i>revues</i> 3–7 «Nous parlons français!»</li> <li>» Sprachspielbox «On bavarde?»</li> </ul>   |

\* **Fett:** fokussierte, zu erreichende Fertigkeiten

| <p><b>Klassenwortschatz</b></p> <p><b>Vocabulaire de classe</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Il te faut une assiette.<br/>Il te faut...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>une assiette</li> <li>un verre</li> <li>une table</li> <li>un saladier</li> <li>une casserole</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Du brauchst einen Teller.<br/>Du brauchst...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Teller</li> <li>ein Glas</li> <li>ein Tisch</li> <li>eine Salatschüssel</li> <li>eine Pfanne</li> </ul> </td> </tr> </table> </div> <th data-bbox="590 380 1102 689"> <p><b>Persönlicher Wortschatz</b></p> <p><b>Vocabulaire personnel</b></p> <hr style="border: 0; border-top: 1px dotted black; margin: 10px 0;"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px dotted black; margin: 10px 0;"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px dotted black; margin: 10px 0;"/> </th> | <p>Il te faut une assiette.<br/>Il te faut...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>une assiette</li> <li>un verre</li> <li>une table</li> <li>un saladier</li> <li>une casserole</li> </ul>      | <p>Du brauchst einen Teller.<br/>Du brauchst...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Teller</li> <li>ein Glas</li> <li>ein Tisch</li> <li>eine Salatschüssel</li> <li>eine Pfanne</li> </ul> | <p><b>Persönlicher Wortschatz</b></p> <p><b>Vocabulaire personnel</b></p> <hr style="border: 0; border-top: 1px dotted black; margin: 10px 0;"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px dotted black; margin: 10px 0;"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px dotted black; margin: 10px 0;"/> |
|---|--|--|--|
| <p>Il te faut une assiette.<br/>Il te faut...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>une assiette</li> <li>un verre</li> <li>une table</li> <li>un saladier</li> <li>une casserole</li> </ul>   | <p>Du brauchst einen Teller.<br/>Du brauchst...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Teller</li> <li>ein Glas</li> <li>ein Tisch</li> <li>eine Salatschüssel</li> <li>eine Pfanne</li> </ul> |  |  |
| <p>Handlungsfelder<br/>«Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben»</p> <p>«Erzählungen und Berichte erschliessen und interpretieren»</p>   | <p>Handlungsfelder<br/>«Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben»</p> <p>«Erzählungen und Berichte erschliessen und interpretieren»</p>  |  |  |
| <p>Rezeption<br/>Hören<br/>Lesen</p> <p style="text-align: center;"><b>Produktion</b><br/><b>Sprechen</b><br/><b>Schreiben</b></p>  | <p style="text-align: center;"><b>Produktion</b><br/><b>Sprechen</b><br/><b>Schreiben</b></p>  |  |  |
| <p>Den Wortschatz bei der Bearbeitung des <i>parcours</i> resp. der <i>tâche</i> anwenden</p> <p>Den Wortschatz auf andere Situationen transferieren</p>  | <p>Sich einen persönlichen Wortschatz aneignen, der die eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen abdeckt</p>  |  |  |
| <p><i>Vocabulaire de classe</i> im <i>magazine</i>/in der <i>revue</i></p> <p>Erweiterung des <i>Vocabulaire de classe</i> durch die Lehrperson oder in einem Aushandlungsprozess mit der Klasse. Platz zum Notieren in der <i>revue</i></p>  | <p>Hinweis im <i>magazine</i></p> <p>Platz zum Notieren in der <i>revue</i></p>  |  |  |
| <p><i>magazine</i><br/><i>revue</i></p>   | <p><i>revue</i></p>  |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>» <i>fichier</i> (Karten) 3.–6. Klasse</li> <li>» digitaler <i>fichier</i> 3.–9. Klasse (ab 6. Klasse angeleitet)</li> <li>» Strategien «Mémoriser» (siehe <i>revue</i>)</li> <li>» Anwendung in <i>activités</i> und in der <i>tâche</i></li> <li>» Alle Lernsoftwares (Klassenwortschatz früherer Jahre in Korpus integriert)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>» Nach Vorgabe der Lehrperson (Ideen siehe z. B. filRouge 7.1 Seiten 67/73)</li> </ul>  |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>» Wortschatzkarten 3.–9. Klasse</li> <li>» <i>activités fichier</i> 3.–9. Klasse Spiel- und Übungsformen auf Postenkarten</li> <li>» Liste des Klassenwortschatzes 3.–9. Klasse (ab 7. Klasse aufgeschaltet)</li> </ul>  |  |  |  |

### Funktion der Navigationskarte

Die Navigationskarte visualisiert den Aufbau des *parcours*, gibt einen Überblick über die *activités* und kann zur Planung und Dokumentation des Lernwegs verwendet werden. Durch Anklicken der einzelnen Stationen im *Multimedia-magazine* erhalten die Lernenden ausführliche Informationen über die Inhalte der einzelnen *activités*.

### Idee des parcours

Die Lernenden begegnen in diesem *parcours* Texten aus dem Bereich der Poesie und damit Kulturgut aus der frankophonen Welt. Sie erkennen die innere Struktur der einzelnen Texte und gelangen auf dieser Grundlage zu eigenen poetischen Schöpfungen. Damit erfahren sie Sprache als Mittel zu künstlerisch-ästhetischem Ausdruck.

### Input

Die sechs Gedichte stammen von bekannten französischen oder belgischen Dichtern. Gemeinsam ist den Texten, dass sie nach einem erkennbaren Muster aufgebaut sind. Die meisten Texte sind unterhaltsam und amüsant, haben manchmal auch einen tieferen Sinn. Dieser muss von den Lernenden nicht unbedingt erfasst werden, kann aber, wenn es sich bei der Beschäftigung mit den Texten ergibt, thematisiert werden.

### Tâche

Im ersten Teil der *tâche* informieren sich die Lernenden über Möglichkeiten, eigene Gedichte mit anderen zu teilen. Sie können ermuntert werden, diese Palette mit eigenen Ideen zu erweitern. Anschliessend realisieren sie eine Sprachproduktion, indem sie nach Muster eigene Gedichte schreiben. Ihre Werke rezitieren sie in der Klasse und – nach Möglichkeit – vor Publikum ausserhalb des Schulzimmers. Sie erfahren sich dabei als Autorin oder Autor und als Teilnehmende an einer von der Klasse getragenen Aktion.

### Activités

In den *activités* wird das Augenmerk vor allem auf folgende Aspekte gelegt: die Inhalte der Gedichte, die Struktur der Texte, Möglichkeiten der Rezitation, bekannter Klassenschatz als Grundlage für eine eigene Gedichtkreation, das Erweitern des persön-

## Ça rime?

**Ça te dit quoi, la poésie?**  
Du denkst über Gedichte nach und überlegst dir, was sie dir bedeuten. Du tauschst deine Gedanken mit anderen aus.

**Anne et Xavier à Fribourg**  
Du siehst Anne und Xavier 6 Gedichte vortragen. Einzelne Hinweise verraten dir etwas über die Inhalte.

**Ça parle de quoi?**  
Du findest heraus, wovon die Gedichte erzählen, und zeichnest deine Bilder zu den Gedichten auf.

**Poésie**

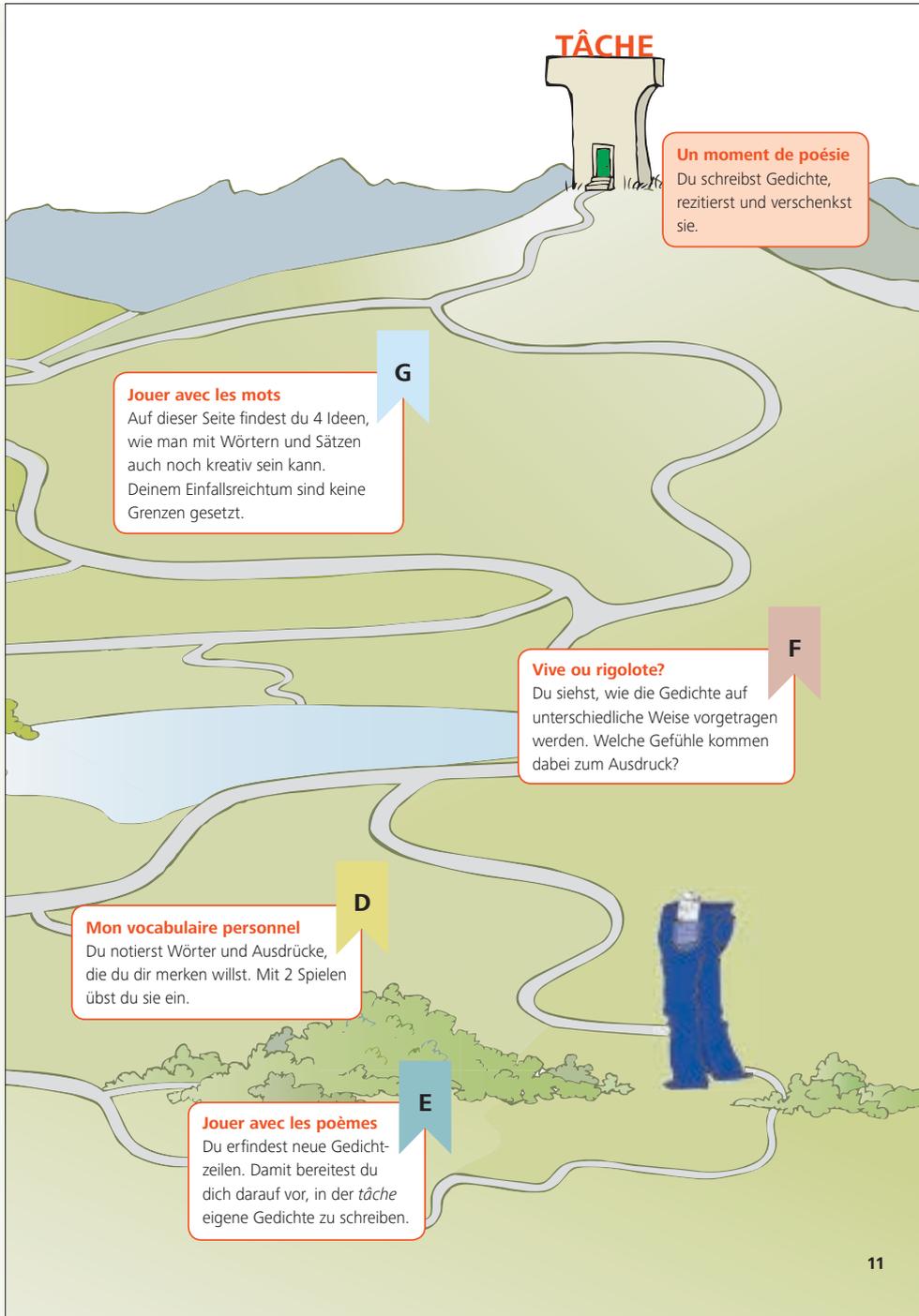
- » Poésie
- » Quand la vie est un collier...
- » Onomatopées
- » Mais de quoi rêve un rat?
- » La fourmi
- » L'arbre

10

lichen Wortschatzes, zudem Strategien, um sich Wörter erfolgreich zu merken.

In *activité* A setzen sich die Lernenden mit ihrer Einstellung zur Poesie auseinander und knüpfen dabei an gemachte Erfahrungen an. In *activité* B werden die Gedichte durch die Schauspielerin Anne und den Schauspieler Xavier auf lebendige Art vorgestellt, indem sie diese – filmisch festgehalten – rezitieren. Die Stimmen von Anne und Xavier sind den Lernenden bereits bekannt: Die beiden Schauspieler haben schon die früheren Texte

von *Mille feuilles* vertont und erhalten nun für die Lernenden erstmals ein Gesicht. Durch das Visionieren der Aufnahmen erfassen die Lernenden die Inhalte der Gedichte der Spur nach. Eine erweiterte Filmaufnahme dient in *activité* F dazu, mögliche Rezitationsarten zu thematisieren. Die Inhalte der Gedichte sind Thema in *activité* C, wo die Lernenden ihre inneren Bilder skizzieren und einander vorstellen. Zudem werden ihnen bekannte Verfahren zum Memorieren von Wortschatz in Erinnerung gerufen, die in *activité* D durch die Technik des aktiven Anwendens, z. B. in



**Hinweise für die Bibliothek**

Ein wunderschön illustriertes Buch mit Gedichten von Robert Desnos könnte die Klassen- oder Schulbibliothek bereichern: *Chantefables et Chantefleurs*, Editions Gründ, France (2010).

Spielen, ergänzt werden. In *activité* E wird den Lernenden die Struktur der einzelnen Gedichte einsichtig und sie begegnen bekanntem Wortschatz aus den *magazines* der drei vergangenen Schuljahre. Das Wortschatzangebot unterstützt sie dabei, mit einzelnen Gedichtzeilen zu experimentieren und eigene Ideen und Kombinationen zu finden. *Activité* G lädt zum kreativen Ausprobieren und Spielen mit Wörtern ein und leitet zur *tâche* über.

| Activité | Angaben zur Chronologie                            | Postenarbeit möglich |
|----------|--|----------------------|
| A        | Reihenfolge einhalten                              |                      |
| B        |  |                      |
| C        |  | X                    |
| D        | kann erst nach <i>activité</i> C bearbeitet werden |                      |
| E        | kann erst nach <i>activité</i> C bearbeitet werden |                      |
| F        | kann erst nach <i>activité</i> C bearbeitet werden |                      |
| G        | kann jederzeit bearbeitet werden                   |                      |

Reime, Gedichte und Lieder sind kulturelle Elemente, die uns seit frühester Kindheit begleiten. Rhythmisch gegliederte und gereimte Sprache erfreut sich bei Kindern grosser Beliebtheit. Jede und jeder Lernende kann aus einem grossen Fundus an eigenen Erfahrungen mit diesen literarischen Kleinstformen berichten. In diesem Sinne eröffnet diese *activité* ein Podium, wo sich Schülerinnen und Schüler – angeregt durch fünf Aussagen Gleichaltriger – über ihre eigene Beziehung zu und ihre Erfahrungen mit Gedichten im ausserschulischen sowie schulischen Kontext gegenseitig berichten können.

**1** Das Lesen der Sprechblasen leitet den anschliessenden persönlichen Erfahrungsaustausch ein. Die inhaltlich sehr unterschiedlichen Aussagen signalisieren, dass die Lernenden über ganz unterschiedliche Aspekte berichten können.

**2** Die Lernenden sollen – in einem lockeren Rahmen – über ihre Begegnungen mit literarischen Kleinformen wie Gedichten berichten. Vielleicht erinnern sie sich an eine Situation aus ihrer Vorschulzeit, die sie gerne erzählen möchten; möglicherweise erinnern sie sich an die Gedichte, Abzählverse und «acrostiches» in *Mille feuilles* 3 und 4 und nennen ihre Präferenzen. Sicher sind sie im Deutschunterricht schon Gedichten begegnet und können über ihre Erfahrungen berichten. Da die Lernenden ausdrücken sollen, was sie möchten – und zwar ohne sprachliche Einschränkung – werden sie sich in dieser Phase wohl der Schulsprache Deutsch bedienen.

## Activité A

# Ça te dit quoi, la poésie?

**Du denkst über Gedichte nach und überlegst dir, was sie dir bedeuten. Du tauschst deine Gedanken mit anderen aus.**



1. Lisez les questions dans la case bleue.

2. Lisez les bulles. Ce sont des énoncés d'élèves de votre âge.

des énoncés (m) Aussagen



3. Et vous? Quelles sont vos expériences? Parlez de vos expériences.

1

2

J'aime faire des virelangues. (Max)

Tu as un poème préféré en allemand?

Connais-tu des poèmes dans une autre langue?

Où rencontres-tu des poèmes dans ta vie?

Tu aimes la poésie?

Ich kann noch das Gedicht «Der Panther» auswendig, das ich letztes Jahr im Deutschunterricht gelernt habe. Dieses Gedicht mag ich besonders. (Lara)

When I was a little child, my mum told me nursery rhymes at bedtime. (Adrian)

J'aime jouer avec les mots. J'aime faire des petits dessins pour illustrer des poèmes. (Meret)

Alleine kann ich nicht so gut auswendig lernen, aber wenn meine Mutter hilft und mir vorsagt, geht es viel besser. (Alex)

18

**1** Die Lernenden begegnen in dieser Filmaufnahme der Schauspielerin und dem Schauspieler, die alle Texte von *Mille feuilles* vertont haben. Die bekannten Stimmen erhalten für die Lernenden damit ein Gesicht. Es empfiehlt sich, den Film zweimal zu visionieren. Ein erstes Mal tauchen die Lernenden in das Thema ein, folgen den Rezitationen und lassen sich überraschen. Vor der zweiten Visionierung lesen sie die Titel und die Fragen, die einen Hinweis auf die Inhalte der Gedichte geben, da-

mit sie anschliessend die Zuordnung vornehmen können.

**2** Die Sprechblasen mit Redemitteln signalisieren, dass die Lernenden beim Bearbeiten dieser Aufgabe untereinander ausschliesslich französisch sprechen sollen. Es empfiehlt sich, die Strukturen vorgängig vorzusprechen oder im *Multimedia-magazine* zu anhören.

Sprechanlässe dieser Art sind eine der Grundlagen zur Entwicklung der Kompetenz «Spre-

Activité **B**

# Anne et Xavier à Fribourg

**Du siehst Anne und Xavier 6 Gedichte vortragen. Die Hinweise verraten dir etwas über die Inhalte.**

Wovon träumt wohl eine Ratte? Kann es sein, dass eine Ameise einen Hut trägt? Wozu dient ein einzelner Baum mitten in der Stadt?

**1**  
**2**

1. Regardez le film.
2. Ecrivez les titres des poèmes dans les cases.

**Les poèmes:**

- Poésie
- Quand la vie est un collier
- Onomatopées
- Mais de quoi rêve un rat?
- La fourmi
- L'arbre

Moi, je pense que c'est «...».

Le titre de ce poème est «...».

Ce poème s'appelle «...».

\_\_\_\_\_

Eine 18 Meter lange Ameise.  
Warum nicht?



\_\_\_\_\_

Was hört man denn da?  
Ist Evelyne etwa ins Mehl gefallen?



Die Lernenden begegnen den Inputtexten dieses *parcours* – den sechs Gedichten – als Erstes in einer Filmaufnahme. Eine Schauspielerin und ein Schauspieler rezitieren die Texte an verschiedenen Orten in und um Fribourg. Dieser Einstieg hat zum Ziel, die poetischen Texte lebendig werden zu lassen, die Lernenden zu motivieren, sich mit den Gedichten zu befassen, einen emotionalen Zugang zu den Inhalten zu schaffen und in zweifacher Hinsicht als Modell für die *tâche* zu dienen. Zum einen sehen die Lernenden, mit welchen Ausdrucksmitteln Gedichte rezitiert werden können, zum anderen erhalten sie eine Idee, in der Öffentlichkeit aufzutreten, wie es in der *tâche* vorgesehen ist.

Gruppenarbeiten beschließen sie in der Gruppe, ob sie sich dieser Herausforderung stellen wollen. Die Karte auf dem Tisch erinnert sie an ihre Absicht.

- » Redemittel, die häufig Verwendung finden, können auf Plakaten oder Karten zur Verfügung gestellt oder von den Lernenden auf einer Art Spickzettel vorbereitet werden.

In der vorliegenden Arbeitssituation können zum Beispiel zusätzlich folgende bekannte Redemittel Verwendung finden, die in der *revue* unter der Rubrik «Fragen stellen – Antworten geben» aufgelistet sind:

- » *On travaille ensemble?/Oui d'accord. – Non, désolé/e.*
- » *On parle français?/Oui d'accord.*
- » *Qu'est-ce qu'il faut faire?/Il faut...*
- » *Qu'est-ce que c'est en allemand...?/C'est...*
- » *Qu'est-ce que ça veut dire?*
- » *Qu'est-ce que tu as écrit?*
- » *Tu piges?/Oui. - Non.*
- » ...

In *activité C* werden die Lernenden die Texte weiter bearbeiten. So ist es hier nicht nötig, vertiefter auf die Inhalte einzugehen.

chen» und decken Lernziele aus dem Handlungsfeld «Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden» des Lehrplans «Passepartout» ab.

Um sich dieser anspruchsvollen Aufgabe immer wieder zu stellen, brauchen die Lernenden viel Unterstützung, die sich folgendermassen realisieren lässt:

- » Die Lehrperson wirkt als Vorbild und leitet den Unterricht auf Französisch.
- » Sie ermuntert die Lernenden immer wieder, die Zielsprache zu verwenden.

- » Sie ruft den Lernenden wiederholt in Erinnerung, dass sie die benötigten Redemittel hinten im *magazine* oder in der *revue* unter der Rubrik «Nous parlons français!» nachschlagen können.
- » Vor einer bestimmten Kommunikationssituation spricht sie den Lernenden mögliche Redemittel aus der *revue* noch einmal vor oder die Lernenden hören diese im *Multimedia-magazine* an.
- » Die Lernenden verfügen über eine Karte mit der schriftlichen Absichtserklärung «On parle français.» Vor Partner- oder

**L'arbre**

Die Struktur des Gedichts besteht aus drei Teilen. Die Lernenden können einen Gegenstand auswählen und die Frage stellen, wozu er eigentlich dient. Im Mittelteil des Gedichts kombinieren sie Gegenstände und ihren Verwendungszweck. Dabei repetieren sie eine Vielzahl von Nomen und Verben aus dem Klassenwortschatz. Zum Schluss geben sie an, wem der Gegenstand dient.

Unter dem Gedichttitel als Suchbegriff findet man im Internet zahlreiche Produktionen von Schülerinnen und Schülern nach vorgegebenem Muster.

Im digitalen filRouge findet sich als zusätzlicher Support das Arbeitsblatt «L'arbre». Die Lernenden können Verszeilen zusammensetzen und diese vorlesen.

**Activité E**



*L'arbre* page 17

Perdu au milieu de la ville,  
L'arbre tout seul, à quoi sert-il?

Les parkings, c'est pour stationner,  
Les camions pour embouteiller,  
Les motos pour pétarader,  
Les vélos pour se faufler.

L'arbre tout seul, à quoi sert-il?

Les téléés, c'est pour regarder,  
Les transistors pour écouter,  
Les murs pour la publicité,  
Les magasins pour acheter.

L'arbre tout seul, à quoi sert-il?

Les maisons, c'est pour habiter,  
Les bétons pour embétonner,  
Les néons pour illuminer,  
Les feux rouges pour traverser.  
L'arbre tout seul, à quoi sert-il?

Les ascenseurs, c'est pour grimper,  
Les Présidents, pour présider,  
Les montres pour se dépêcher,  
Les mercredis pour s'amuser.

L'arbre tout seul, à quoi sert-il?

Il suffit de le demander  
A l'oiseau qui chante à la cime.

Jacques Charpentreau

**Le... / La...**

Le..., à quoi sert-il? / La..., à quoi sert-elle?

Les... c'est pour...

Les... pour...

Les... pour...

Les... pour...

Le..., à quoi sert-il? / La..., à quoi sert-elle?

Il suffit de le demander

A la / A l' / Au... qui...

- les abricots
- les glaces
- les mandarines
- les tomates
- manger
- les mots
- se comprendre
- parler
- les paniers
- les villages
- les villes
- s'amuser
- les ordinateurs
- regarder
- les curiosités
- les casques
- les éléphants
- les gilets
- mettre
- les livres

remplir

.....

écrire

habiter

les stylos

les dimanches

les chiens

les copines

les copains

regarder

les chats

aimer

les expositions

les cahiers

les pyjamas

les crayons

dessiner

appuyer

les boutons

les pantalons

les grottes

visiter

les ballons

Activité E

Mes créations

- s'entraîner  22
- gagner
- les magazines
- lire
- les hélicoptères
- voler
- .....
- les feuilles
- plier les échelles
- chanter
- les samedis
- les sœurs s'énerver
- les concours
- jouer
- les moustiques les dés
- .....
- les mercredis monter
- les xylophones
- .....
- les cartes les montagnes
- ranger
- les chambres
- les verres
- fêter
- les courses
- les poèmes
- les fêtes
- les frères
- adorer
- reciter



Der filRouge  
«Ça rime?»  
ist Bestandteil von  
Art.-Nr. 89464  
ISBN 978-3-292-00875-6